

Dokumentation

HiPath 4000

OpenStage 60/60 G, OpenStage 80/80 G

OpenStage Key Module

Bedienungsanleitung



Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.de

SIEMENS

Wichtige Hinweise



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:

- Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät.
Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US) oder
- in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbildung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
<http://www.siemens-enterprise.de/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
<http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Softwareupdate.	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen12

Über diese Bedienungsanleitung	12
Service.	12
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
Informationen zum Telefentyp	13
Sprachverschlüsselung	13
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit.	14
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	14
Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)	14

Das OpenStage kennenlernen.15

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G	15
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons.	16
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	17
OpenStage Key Module	18
OpenStage Belegtlampenfeld	19
OpenStage Manager	20
Leistungsmerkmale	20
Tasten und Regler	21
Funktionstasten	21
Audio-Bedienelemente	21
Mode-Tasten	22
TouchGuide	23
Freiprogrammierbare Sensortasten	25
Wähltastatur	27
Grafik-Display	28
Erscheinungsbild	28
Display-Tastatur	29
Kontextabhängige Anzeigen	31
Ruhemodus	31
Telefonie-Dialoge	32
Meldungen.	32
Kontext-Menüs	33
Pop-Up-Fenster	33
Anwendungsregister	34

Die Anwendungen Ihres OpenStage 35

Navigation in den Anwendungen	35
Telefonie-Oberfläche	36
Telefonbücher	37
Persönliches Telefonbuch	38
LDAP-Verzeichnis	39
Ruflisten	40
Verwaltung der Ruflisten	40
Details eines Eintrags	41
Briefkasten	42
Nachrichten (Rückrufwünsche)	42
Sprachnachrichten	43
Menü	44
Einstellungen – Service-Menü	44
Einstellungen – Benutzermenü des Telefons	44
Einstellungen – Administration	47
Anwendungen	47
Hilfe-Funktion	47
Steuer- und Überwachungsfunktion	48

Grundfunktionen 49

Anruf annehmen	49
Anruf über Hörer annehmen	49
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	49
Anruf über Headset annehmen	50
Auf Freisprechen umschalten	50
Auf Hörer umschalten	51
Lauthören	51
Gespräch beenden	51
Wählen/Anrufen	52
Mit abgehobenem Hörer wählen	52
Blockwahl	52
Im Freisprechmodus wählen	52
Mit angeschlossenem Headset wählen	53
Mit Zielwahltasten wählen	53
Wahlwiederholung	54
Letzte Nummer wählen	55
Mikrofon aus-/einschalten	55
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	56
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	57
Gespräch weitergeben	58
Rückruf nutzen	59
Rückruf speichern	59
Rückruf annehmen	59
Auf Rückrufwunsch reagieren	60
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen	60

Komfortfunktionen	61
Anrufe annehmen	61
Anruf über Headset annehmen	61
Anruf mit Direktrufftaste annehmen	61
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	62
Anrufe gezielt übernehmen	62
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen	63
Über Lautsprecher angesprochen werden	63
Wählen/Anrufen	64
Wählen mit Direktrufftaste	64
Rufnummer aus einer Liste anrufen	64
Persönliches Telefonbuch verwenden	65
LDAP-Verzeichnis verwenden	66
Kurzwahl verwenden	67
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	68
Während des Gesprächs	69
Anklopfen mit Direktrufftaste	69
Zweit-anruf nutzen	69
Zweit-anruf ein-/ausschalten	69
Zweit-anruf mit Sensortaste annehmen	70
Zweit-anruf menügesteuert annehmen	70
Vaste Mak./Übern. nutzen	71
Anlagenunterstützte Konferenz	72
Konferenz aufbauen	73
Konferenz erweitern	74
Konferenz übergeben	75
Konferenzteilnehmer gezielt trennen	76
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	77
Systemweites Parken	78
Gespräch manuell parken	78
Geparktes Gespräch wieder annehmen	78
Bei nicht erreichten Zielen	79
Anklopfen – sich bemerkbar machen	79
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	79
HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)	80
Anlagenweites Direktansprechen	81
Direktansprechen in einer Gruppe	82
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe	84
Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten	85

Anrufumleitung	86
Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung	86
Übersicht der Anrufumleitungstypen	87
Anrufumleitungstaste	88
Anrufumleitungen editieren	88
Umleitungsziele editieren	90
Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten	93
Anrufumleitung ausschalten	94
Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren	95
Umleitung nach Zeit einstellen	95
Ausschalten über das Ruhemenü	96
Festes Umleitungsziel löschen	96
Feste Umleitung ein-/ausschalten	97
Systemumleitung nutzen	98
Anrufe automatisch weiterleiten	98
Verzögerte Anrufumleitung	98
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	99
Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten	99
Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten	100
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten	101
Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten	102
Umleitung für anderen Anschluss ändern	102
Sensortasten programmieren	103
Funktionstasten einrichten	103
Zielwahltasten einrichten	104
Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten	105
Direktruftasten einrichten	107
Beschriftung nachträglich ändern	109
Zielwahl bearbeiten	110
Übernahmetaste einrichten	111
Sensortastenprogrammierung löschen	112
Kurzwahl und Termine speichern	113
Zentrale Kurzwahlnummern	113
Kurzwahl mit Erweiterung	113
Individuelle Kurzwahlnummern	114
Terminfunktion	115
Termine speichern	115
An einen Termin erinnert werden	115

Telefonbücher und Ruflisten	116
Persönliches Telefonbuch	116
Neuen Kontakt anlegen	116
Kontaktdaten ändern	118
Telefonbuch verwalten	119
Gruppen verwalten	120
LDAP-Datenbank	122
LDAP-Eintrag suchen	122
Schnellsuche	123
Ruflisten	124
Details ansehen	124
Einträge löschen	124
Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen	125
Mit Kostenverrechnung anrufen	126
Mit Projektzuordnung wählen	126
Gesprächsdaueranzeige	127
Privatsphäre/Sicherheit	128
Sprachverschlüsselung	128
Status abfragen im Ruhemodus	128
Status abfragen im Gesprächsmodus	128
Hinweise auf die Sprachverschlüsselung	129
Benutzerpasswort	130
Telefon gegen Missbrauch sperren	131
Anrufschutz ein-/ausschalten	132
Ansprechschutz ein-/ausschalten	133
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	134
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	134
Weitere Funktionen/Dienste	135
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	135
Sich an einem anderen Telefon identifizieren	135
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten	136
Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen (Mobility)	137
Mobility-Varianten	137
Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen	139
Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen	140
Anschluss zum nächsten Telefon verlegen	141

Telefonieren mit MultiLine. 142

Leitungstasten	142
Leitungsnutzung	143
Vorschau	144
Anrufe auf Leitungstasten annehmen	145
Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen	145
Anrufe bevorzugt annehmen	145
Läuten (Ruf) aus-/einschalten	146
Mit Leitungstasten wählen	147
Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)	148
Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung	148
Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern	149
Leitungsbriefkasten	149
Nachrichten abfragen	150
Benutzte Leitung identifizieren	151
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	151
Verbindung auf Leitungstaste beenden	152
In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)	152
Eintreten erlauben oder verhindern	152
Eintreten erlauben	152
Eintreten verhindern	153
Verbindung auf Leitungstaste beenden	153
Zeugenzuschaltung	154
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	155
Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen	155
Gehaltene Leitung gezielt übernehmen	156
Anrufe für Leitungen umleiten	156
Rufumschaltung	157

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren. 158

Chef oder Sekretariat anrufen	158
Anruf für Chef im Sekretariat annehmen	159
Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen	159
Anrufe direkt zum Chef umschalten	160
Anrufe beim Chef annehmen	160
Anruf für anderes „Chef-/Sekretariat“ Team annehmen	160
Zweittelefon für Chef benutzen	161
Zweittelefon für Chef ein-/ausschalten	161
Signalruf benutzen	162
Boten rufen	162
Vertretung für Sekretariat festlegen	162

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)163

Individuelle Einstellung des Telefons164

Display-Eigenschaften anpassen	164
Displayneigung an Sitzposition anpassen	164
Farbdesign	164
Bildschirmschoner	165
Beleuchtungsstärke für TouchSlider	168
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen.	169
Kontrast für OpenStage Key Module.	170
Audio-Eigenschaften einstellen	171
Lautstärken	171
Raumakustik	172
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen	173
Rufton	174
Rufton aus/einschalten	175
Lautstärke während eines Gesprächs ändern	175
Blockwahl	175
Bluetooth konfigurieren	176
Bluetooth-Einstellungen.	176
Bluetooth-Geräte verbinden/trennen	178
Bluetooth-Geräte verwalten.	179
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung.	182
Kontextmenü	183
Automatisches Schließen	183
Automatische Anzeigedauer einstellen	184
Netzwerkinformationen abfragen	185
Benutzerdaten zurücksetzen	186
Servicedaten abfragen.	187

Bluetooth188

Erkennbarkeit.	188
Kopplung	188
Übertragen von Kontakten.	189
vCARD empfangen	189
vCARD senden	190
Bluetooth Headset nutzen.	191
Bluetooth Headset testen	191
Bluetooth Konferenzgerät nutzen	192
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen.	192
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen	193

Datensicherung auf USB memory stick	195
Benutzerdaten sichern	196
Benutzerdaten wiederherstellen	197
Eine Sicherung auswählen	197
Alle Benutzerdaten wiederherstellen	197
Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen	198
Sicherungen prüfen	199
Sicherungen löschen	199
Web-Schnittstelle	200
Benutzerseiten	200
Administratorseiten	200
Einstellungen auf den Benutzerseiten vornehmen	201
Web-Schnittstelle öffnen	201
Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle	202
Ratgeber	204
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	204
Ansprechpartner bei Problemen	206
Funktionsstörungen beheben	206
Pflege- und Reinigungshinweise	206
Tasten beschriften	207
Stichwortverzeichnis	208
Display-Symbole	212
Service-Menü HiPath 4000	214

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Sprachverschlüsselung

Ab der HiPath 4000 V4 R1 unterstützt Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ab dem Software Release 2 (V2 R0.xxxx) die Sprachverschlüsselung. Dadurch können Sie mit Ihrem OpenStage abhörsichere Gespräche führen. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt.

Man unterscheidet zwischen den Sicherheitsmodi „Cipher Mode“ und „Secure Mode“.

Im Ruhemodus können Sie abfragen welcher Sicherheitsmodus an Ihrem OpenStage aktiviert ist → Seite 128.

Cipher Mode

Um zu gewährleisten, dass Ihre Gespräche immer sicher sind, kann Ihr zuständiges Fachpersonal den „Cipher Mode“ aktivieren. In diesem Modus erfolgt die Sprachübertragung immer, auch zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, verschlüsselt. Allerdings kann es in diesem Fall zu Einbußen bei der Sprechqualität kommen.

Befindet sich Ihr Telefon im „Cipher Mode“ erhalten Sie bei der Statusabfrage die Meldung „Immer aktiviert“ → Seite 128.

Secure Mode

Ist an Ihrem Telefon der „Secure Mode“ aktiviert, und besteht eine Verbindung zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, ist das Gespräch unverschlüsselt, d. h. unsicher.

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden → Seite 129.

Befindet sich Ihr Telefon im „Secure Mode“ erhalten Sie bei der Statusabfrage die Meldung "aktiviert" → Seite 128.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden..

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ist „multilinetfähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 142.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 142 ff.

Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschalten zum Chef“, „Übernahme“ und „Vertretung“) → Seite 158 ff.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

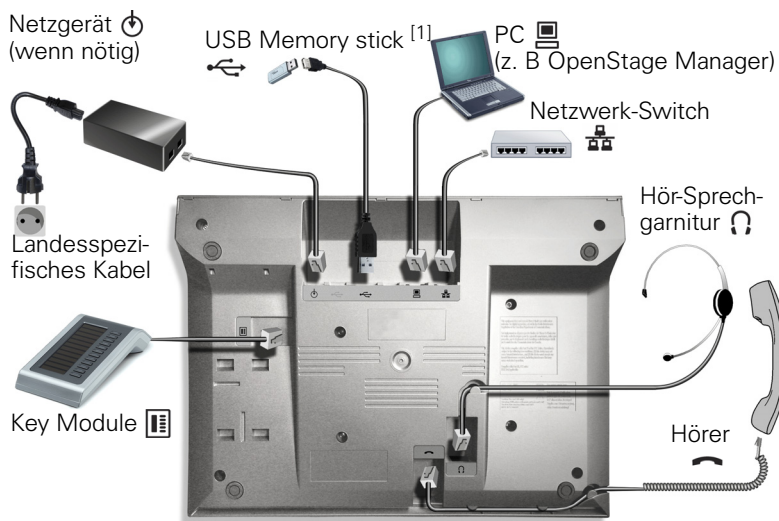
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G, die Beschreibung gilt für alle Produktvarianten.



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große Grafik-Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 28.
3	Mithilfe der Mode-Tasten bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 22.
4	Mit dem TouchGuide navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 23.
5	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 25.
6	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 21.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 21.
8	Mit dem TouchSlider stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 21.
9	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 27.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

	OpenStage		80	80 G	60	60 G
Displaybauart			Farb-TFT 640x480		Farb-TFT 320x240	
Displaybeleuchtung			✓		✓	
Freiprogrammierbare Sensortasten			9		8	
Vollduplex Freisprechfunktion			✓		✓	
Headset			✓		✓	
Bluetooth			✓		✓	
USB-Master ^[1]			✓		✓	
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	✓		-		✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	-		✓		-	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte			✓		✓	
Web-based Management (WBM)			✓		✓	

[1] Verwenden Sie für den Anschluss des USB Memory stick ein Verlängerungskabel (z. B.: C39195-Z7704-A5). Der Anschluss ist nicht für USB-Hubs geeignet.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 25.



Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80/80 G.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G anschließen.

OpenStage Beleglampenfeld

Das OpenStage Beleglampenfeld ist ein seitlich am Telefon (nur OpenStage 60/60 G) zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen 90 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 25. Möglichkeiten der Tastenbeschriftung siehe → Seite 207



Sie können maximal 1 OpenStage Beleglampenfeld an Ihr OpenStage 60/60 G anschließen.

➡ Zum Betrieb eines OpenStage Beleglampenfeld benötigen Sie immer ein Netzgerät → Seite 2, sofern eine Netzgerätbuchse am BLF vorhanden ist. Neuere BLF's besitzen keine Netzgerätbuchse mehr, dafür muss am Telefon ein Netzgerät angeschlossen sein.

➡ Ein langes Drücken der Funktionstaste öffnet das Menü zum Programmieren der Taste. Beachten Sie bitte, dass beim Programmieren der Funktionstasten nur eine Ebene belegt werden kann → Seite 103. Für die BLF-Funktion, z. B. bei Direktrufstasten, sollten nur interne Ziele programmiert werden

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Der OpenStage Manager ist für folgende Modelle geeignet:

- OpenStage 60 (SIP/HFA)
- OpenStage 60 T
- OpenStage 80 (SIP/HFA)
- OpenStage 80 T
- OpenStage 60 G / 80 G (SIP/HFA)

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne






Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

Tasten und Regler

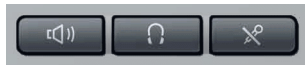
Funktionstasten






Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 51.
	Anrufumleitung bearbeiten, ein-/ausschalten → Seite 88.
	Taste derzeit ohne Funktion.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 49.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 61.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 55.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 23 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



im Handbuch verwendetes Symbol:



Der blaue Leucht balken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 168.

Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.















Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 36.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 37.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 40.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 42.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungs- menü anzeigen → Seite 44.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 47.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder → Seite 34.



TouchGuide

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!






Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:


Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 31 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nächste Ebene öffnen <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü öffnen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Ebene zurück <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion abbrechen <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen links vom Cursor löschen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
 <p>Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben bzw. unten blättern <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 29 auswählen • Die Empfindlichkeit können Sie einstellen → Seite 169.
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen • Anruf einleiten

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste  zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste .

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

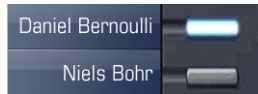
Gehen Sie zuerst mit der Taste  in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten  und  nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste  oder , um in die dazugehörige Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste  wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Freiprogrammierbare Sensortasten


Ihr OpenStage 80/80 G verfügt über 9 (OpenStage 60/60 G: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 18.




Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 103
- Zielwahltaste → Seite 104 und → Seite 110
- Direktruftaste → Seite 107

 Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.




Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktionstaste.

 Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruftasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktruftasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 109.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
 blinkt ^[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
 leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.



[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 142.

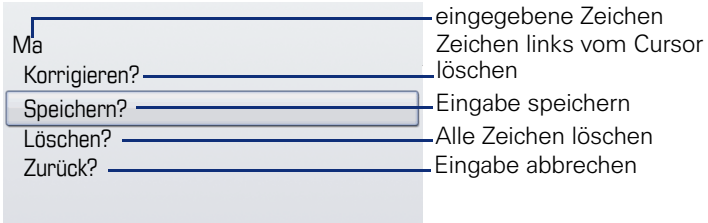
Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 109.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.













Bestätigen Sie mit .



Ma

- Korrigieren? → löschen
- Speichern? → Eingabe speichern
- Löschen? → Alle Zeichen löschen
- Zurück? → Eingabe abbrechen

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)


Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	[1]	1			
	a	b	c	2	ä
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	ö
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	ü
	w	x	y	z	9
	+	.	0	-	
	[2]				
	[3]				



- [1] Leerzeichen
- [2] umschalten zwischen Groß-/Kleinschreibung
- [3] keine Funktion bei der Texteingabe

Wähltastatur

Texteingabe



In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Stern-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

-  Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste  am TouchGuide die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 175.	Telefonsperr ein/aus- schalten → Seite 131.
Tastenbeschriftung → Seite 26	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Keine Funktion.
Displaytastatur → Seite 29	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß-/Klein- schreibung und Ziffernein- gabe umschalten.

Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 16.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 14.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 164.



Silber-Blau



Anthrazit-Orange


Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

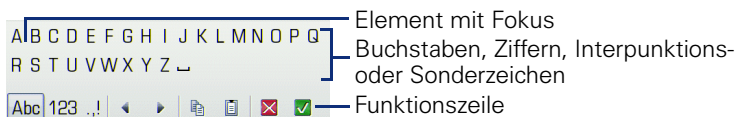
Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Ruf ton ist ausgeschaltet → Seite 175
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 132
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 131
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 176
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 139
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 140
	Daten des neuen Benutzers werden geholt → Seite 139
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 139
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 139
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 140





Display-Tastatur

 Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 27.










Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 23.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
 drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
 drücken	Zeichen nach links löschen.
 drücken	Fokus auf  setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Aktion ohne Änderung abbrechen.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
	1	[1]												
	a	b	c	2	ä									
	d	e	f	3										
	g	h	i	4										
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö									
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü									
	w	x	y	z	9									
	0	+												
	.	*	#	,	?	!	'	-	()	@	/	:	_
	[3]													

[1] Leerzeichen

[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung

[3] umschalten zwischen Groß-/Kleinschreibung und Zifferneingabe

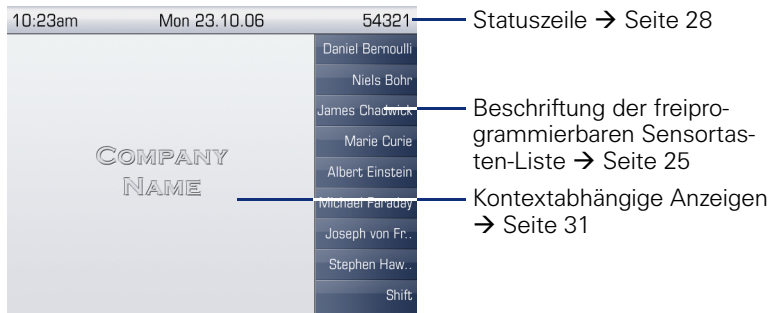
Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste **➔** am TouchGuide **➔** Seite 23, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Umleitung aus?^[1]
- Gezielte Übernahme?
- Sprachverschlüsselung?^[2]

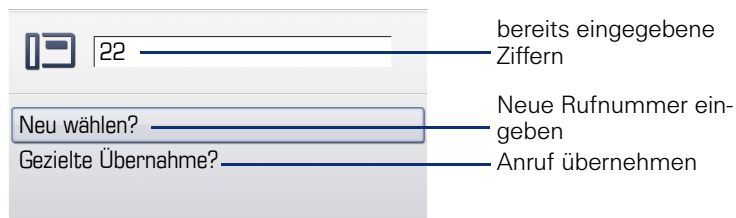
[1] erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschalten ist

[2] erscheint optional, wenn die Sprachverschlüsselung aktiviert ist

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wählta-
statur ein.



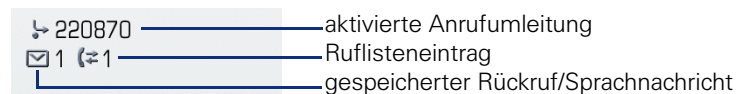
Das Pop-Up-Menü → Seite 33 bietet immer zur jeweiligen Situation pas-
sende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestä-
tigen können → Seite 23.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle
Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe wer-
den an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht
erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



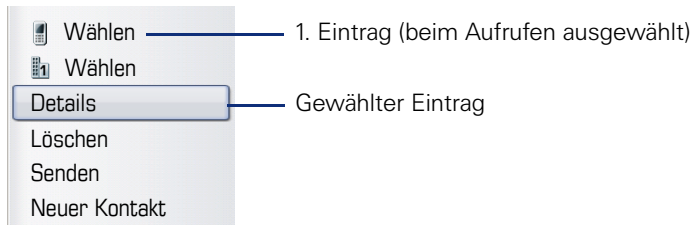
Die Bedeutung aller Meldungssymbole:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 23.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 183. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 184.



Pop-Up-Fenster

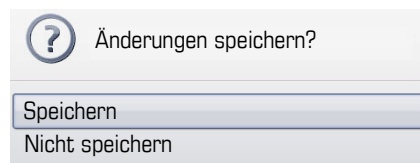
In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 23.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ↵ am TouchGuide gedrückt haben.

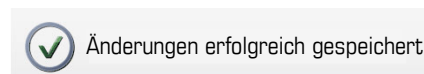


Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.









Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 22. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 36
	Telefonbücher → Seite 37
	Ruflisten → Seite 40
	Nachrichten → Seite 42
	Menü → Seite 44
	Hilfe-Funktion → Seite 47

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 22 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 34.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 23.


Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 33 verfügbar.

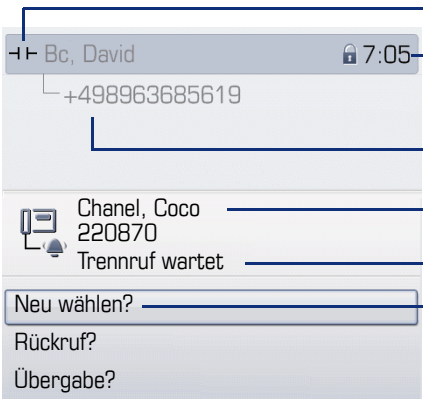
Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.







Beispiel:



The screenshot shows a call interface with the following elements:

- Symbol für Verbindungsstatus:** A small icon in the top left corner of the call bar.
- Dauer der Verbindung:** A lock icon and the time "7:05" in the top right corner.
- aktuelle Verbindung(en), ggf. mit Informationen, die im Telefonbuch gespeichert sind:** The name "Bc, David" and the number "+498963685619".
- Anruferinformationen:** The name "Chanel, Coco" and the number "220870".
- Systemmeldungen:** The text "Trennruf wartet" (Transfer call waiting).
- Pop-Up-Menü mit situationsabhängigen Optionen:** A menu with options "Neu wählen?", "Rückruf?", and "Übergabe?".


Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung.
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung.

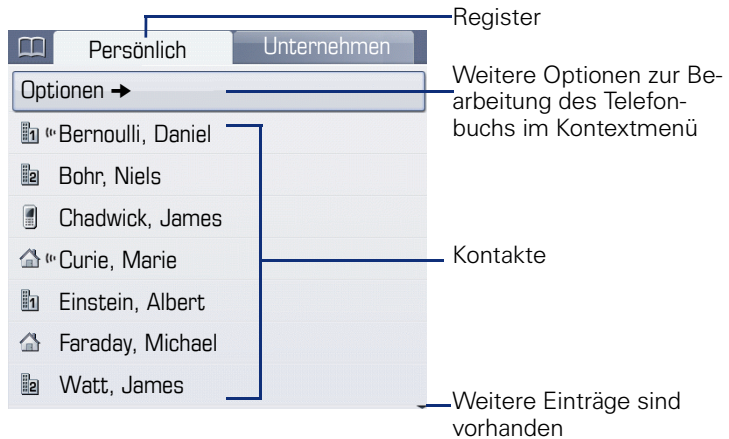
➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 49 und „Komfortfunktionen“ → Seite 61.

Telefonbücher






Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:

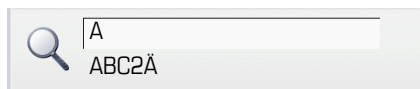


Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 27 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 116
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 122

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 36 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 116.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 117.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 120.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 117.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 116,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 119,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 120,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 119.



Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit dem Email-Programm Outlook empfehlen wir den OpenStage Manager → Seite 20.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 65
- Kontakt bearbeiten → Seite 119
- Kontakt löschen → Seite 119

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Ab HiPath 4000 V6 kann ein zum Teilnehmer vorhandenes Bild am OpenStage 60/80 angezeigt werden. Auskunft darüber erhalten Sie von Ihrem Fachpersonal.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 122

Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 66
- Kontakt ins lokale Telefonbuch importieren → Seite 122


Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

 An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 32 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste (Ⓢ) → Seite 22 leuchtet weiß.


Anruf: Taste (Ⓢ) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:



The screenshot shows a call log interface with two tabs: 'Entgangen' (selected) and 'Angenommen'. Below the tabs is an 'Optionen' menu. The log contains five entries, each with a name, a date, and a number of attempts in parentheses. Annotations on the right side point to specific elements:

- Further registers (Weitere Register)
- Marked new entry with context menu (Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü)
- Date of call (Datum des Anrufs)
- Number of call attempts (Anzahl der Anrufversuche)
- Older entry (alter Eintrag)

Name	Date	Attempts
Bernoulli, Daniel →	18.07.	(1)
Curie, Marie	17.07.	(2)
Bohr, Niels	03.05.	(2)
1238765341		(1)
441234567890		(2)
12782356823		(2)

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 180

Beispiel - Register „Gewählt“:

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 54
- Details → Seite 41
- Löschen → Seite 124
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 125

Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:

Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:

Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen

 Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie über diese Anwendung neben den erhaltenen Rückrufen, Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.

Folgende Nachrichten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Nachrichten“: Rückrufwünsche
- Register „Voice Mail“: Sprachnachrichten

Nachrichten (Rückrufwünsche)

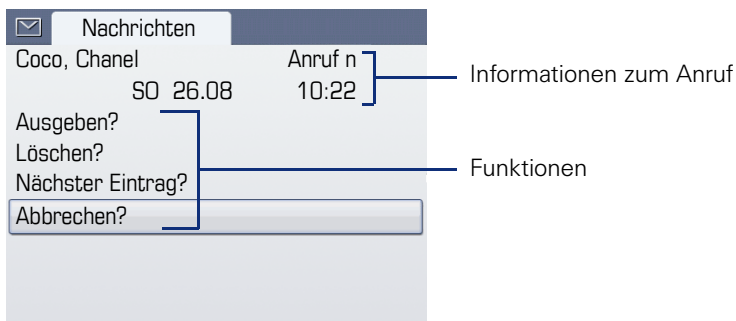
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:

- ☑ Die Tasten-LED leuchtet.
- Das Display zeigt im Ruhemodus das Symbol ☑ und die Anzahl der neuen Nachrichten.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

➡ Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.


Aufruf: Taste ☑ so oft drücken, bis das Register „Nachrichten“ aktiv ist. Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:





➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 60.

Sprachnachrichten

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Voice Mail“ aktiv ist.

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

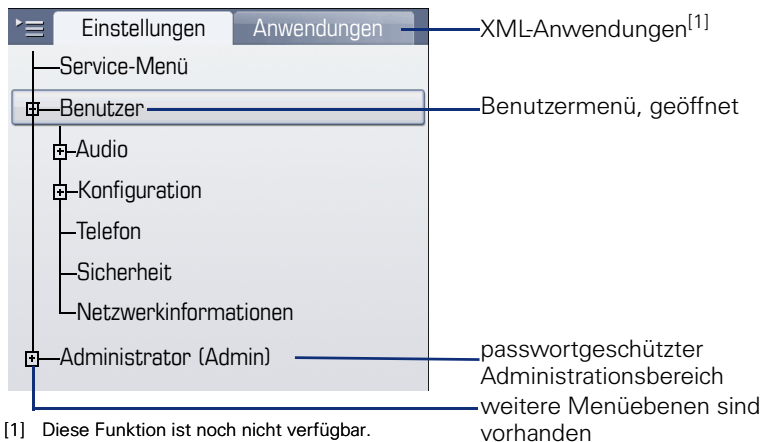


Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit   an das Ende der Nachricht.

Menü



Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste  drücken.




Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist. Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste .


Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist. Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 23 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 128.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

 Einige der Einstellungen können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 200 Ihres OpenStage durchführen. Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Audio

Optimieren Sie die Lautstärken, Akustik und Klingeltöne Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 171.

Einstellungen



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 172, → Seite 174.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Konfiguration

Anrufumleitung



Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 86.

Einstellungen am Telefon vornehmen.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen.

Kontextmenü

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 183.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Bluetooth



Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 176.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

Sichern/Wiederherstellen



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 196.

Bildschirmschoner



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 165.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Display



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 164.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Tastenprogrammierung



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 103.

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes .



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 130.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 202.

Netzwerkinformationen

Sehen Sie hier Statusinformationen zur Netzwerkumgebung.



Einstellungen am Telefon ansehen → Seite 185.

Zurücksetzen

Löschen Sie hier alle persönlichen Einstellungen.

Einstellungen – Administration

Über das Menü „Administrator (Admin)“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Anwendungen^[1]

Im Register „Anwendungen“ können Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen starten. Diese XML-Anwendungen müssen von Ihrem Fachpersonal zuvor eingerichtet werden.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste  drücken. Die Hilfe wird gestartet.

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Steuer- und Überwachungsfunktion


Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 15 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 35 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist, kehrt das Telefon automatisch an den Punkt in der Menüstruktur zurück, an dem Sie unterbrochen wurden.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display. Ist im lokalen Telefonbuch oder im LDAP-Verzeichnis (→ Seite 39) zum Teilnehmer ein Bild gespeichert, so wird dieses zusätzlich angezeigt.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt^[1].



Hörer abheben.

evtl.



Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt^[1].



Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl.



Gesprächslautstärke einstellen.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.


Schritt für Schritt

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

 Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 173.

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.



Taste drücken.

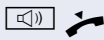
evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.


Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.



Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 191 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben^[1].

Blockwahl

Haben Sie „Blockwahl“ (→ Seite 175) aktiviert, so wird die Verbindung zur eingegebenen Rufnummer erst aufgebaut, wenn Sie „Wählen“ bestätigt haben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

evtl.

Bestehende Zeichen rückwärts löschen.

Wählen

Bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet. Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher. Sie können Freisprechen.



Sie können auch vor oder nach dem Wählen den Hörer abnehmen.

Im Freisprechmodus wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet^[1].

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.

Sie können Freisprechen.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Mit angeschlossenem Headset wählen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben^[1].



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 173.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste als Zielwahltaste eingerichtet → Seite 104.



Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste „Ebenentaste“ drücken.



Hörer abheben.



Taste drücken^[1].

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Nummer speichern?

oder



Ziele? →

Wahlwiederholung?

Neuer Eintrag?



Speichern?



oder



Wahlwiederholung?

oder



Wahlwiederholung

Rufnummer speichern

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wird im Display angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Wahlwiederholung vorbelegen

Servicemenü öffnen → Seite 44.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer für Wahlwiederholung eingeben.

Bestätigen.

Wählen

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 54.

Taste drücken.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Wahlwiederholungs-Taste drücken (wenn eingerichtet).
Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt^[1].

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 129.

Schritt für Schritt

Letzte Nummer wählen?



Letzte Nummer wählen

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird gewählt.

Hörer abheben.

Taste drücken.

Bestätigen^[1].



An einem MultiLine-Telefon wird immer die auf der Hauptleitung zuletztgewählte Rufnummer gespeichert.

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechkraftmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Taste drücken.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste drücken.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

evtl. →

Kontextmenü → Seite 33 öffnen.

Rückfrage?

Bestätigen.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen^[1].

Beenden und zurück?

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

evtl. →

Kontextmenü → Seite 33 öffnen.

Makeln?

Auswählen und bestätigen.
Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer^[1].

Beenden und zurück?

Makeln beenden

Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Konferenz?

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Auswählen und bestätigen.



Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 129.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

evtl. →

Rückfrage?



Übergabe einleiten?



Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Kontextmenü → Seite 33 öffnen.

Mit Ankündigung übergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Rückruf?



oder

Rückruf abbrechen?

oder

Rückruf nutzen



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 163), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.

Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 42 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.



War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben einen Rückruf gespeichert. Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

Taste drücken. Rufton hörbar^[1].



Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 87 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Bestätigen.

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 129.

Schritt für Schritt

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 42.



Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt
→ Seite 42.

Nächster Eintrag?

Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Ausgeben?

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben Rückrufe gespeichert
→ Seite 59.

evtl.

Programmierte Sensortaste „Rückruf“ drücken.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 31.

Rückrufziele zeigen?

Auswählen und bestätigen.
Der neueste Eintrag wird zuerst im Pop-up-menü angezeigt.

Nächster Rückruf?

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden

Abbrechen?

Auswählen und bestätigen.


Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset → Seite 191.

 Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 173.



Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft. Taste drücken.

evtl.



Gesprächslautstärke einstellen.

Gespräch beenden



Taste drücken. Die LED erlischt.

oder



Taste drücken. Die LED erlischt^[1].

Anruf mit Direktruftaste annehmen

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktruftasten eingerichtet → Seite 25 und → Seite 107.



Direktrufaste drücken.



Freisprechen.

oder



Hörer abheben^[1].



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 25.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 129.

Schritt für Schritt

Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

Im Ruhemodus

Das Telefon läutet. „Anruf für“ wird im Display angezeigt.



Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme“ (→ Seite 111) drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.

oder



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Freisprechen^[1].

Während eines Gesprächs



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten



Taste drücken.

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an^[1].

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Hörer abheben.



Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben^[1].

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder



Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 81.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Wählen mit Direktrufaste

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktrufasten eingerichtet → Seite 25 und → Seite 107.



Direktrufaste drücken.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen^[1].



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktrufasten → Seite 25

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 40.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 163), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.



Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr →

18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen^[1].



Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im persönlichen Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 116.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 129.

Schritt für Schritt

Persönliches Telefonbuch verwenden

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 37.

Telefonbucheinträge speichern → Seite 116.

Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.
Gewünschten Kontakt suchen → Seite 37

oder

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 117 wird gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen^[1]. Symbole siehe → Seite 37.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.
Auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Gruppen

Auswählen und bestätigen.

VIP →

Gewünschte Gruppe auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Anzeigen

Bestätigen.

Niels, Bohr →

Gruppenmitglied auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 117 wird gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen^[1]. Symbole siehe → Seite 37.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Isaac, Newton →

oder



Wählen

LDAP-Verzeichnis verwenden

Eine Beschreibung dieser Funktion finden Sie auf
→ Seite 39.

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die
LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt
→ Seite 122.

Bestätigen.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

Kontextmenü öffnen.

Bestätigen.

Die Verbindung wird hergestellt^[1]. Ist im LDAP-Verzeichnis zum Teilnehmer ein Bild gespeichert, so wird es nach dem Verbindungsaufbau am Display angezeigt.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Kurzwahl verwenden



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscodesequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 113.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 113.



Taste drücken.



Anlagen-Kennzahl für „Kurzwahl“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.



Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt^[1].

Schritt für Schritt

Kurzwahl anwenden?



Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 114.

Service Menü öffnen → Seite 44.

Auswählen und bestätigen.

Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt^[1].

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 80 nutzen.

Voraussetzung: Eine programmierte Sensortaste „Direktansprechen“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.



Programmierte Sensortaste „Direktanspr.“ drücken.



Rufnummer eingeben.



Ton abwarten.



Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

oder



Taste drücken und Freisprechen.



Wenn der angesprochene Teilnehmer „Ansprechschutz“ eingeschaltet hat → Seite 133, erhält er Ihren Anspruchsversuch als normalen Anruf.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 129.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Anklopfen mit Direktruffaste

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktruffasten eingerichtet → Seite 25 und → Seite 107. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.



Direktruffaste drücken.

Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen^[1].



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruffasten → Seite 25

Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs Zweitanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 163), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitsston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf?

Bestätigen.

Einschalten?

Auswählen und bestätigen.

oder

Ausschalten?

Auswählen und bestätigen.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 129.

Schritt für Schritt

Zweitanruf mit Sensortaste annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet. Die Sensortaste „Übernahme“ ist programmiert (→ Seite 111).



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



Sensortaste „Übernahme“ drücken.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet^[1].

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen:



Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

Zweitanruf menügesteuert annehmen

Wenn an Ihrem OpenStage die Sensortaste „Übernahme“ programmiert ist (→ Seite 111), wird Ihnen diese Möglichkeit der Zweitanrufannahme nicht angeboten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.



Ein Zweitanruf wird am Display mit Name/Rufnummer angezeigt und mit einem Anklopfen signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“

Anklopfer übernehmen?

Bestätigen.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet^[1].

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

[1] Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 129.

Schritt für Schritt

Vaste Mak./Übern. nutzen

Ist die Funktionstaste Mak./Übern. vom Fachpersonal eingerichtet, können Sie sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

Zweitanzruf

Sie hören einen Anklopfton. Am Display erscheint die Information für den Anruf.



Blinkende Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die LED leuchtet.

Makeln

Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Funktionstaste „Mak./Übern.“ leuchtet.



Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

Rückfrage

Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.



Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

Gruppenruf

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.



Blinkende Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die LED blinkt.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 129.

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten



Sie führen ein Gespräch.

Konferenz einleiten?

Auswählen und bestätigen.



Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz?

Bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position.“

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen.



Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position.“

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf → Seite 70.



Sie führen ein Gespräch.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



oder

Sensortaste „Übernahme“ drücken.
nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist:

Anklopfer übernehmen?

Auswählen und bestätigen.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Schritt für Schritt

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position.“
Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.



Durch die Aufnahme eines Teilnehmers über eine unverschlüsselte Verbindung wird die Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 129.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

—Konferenz → 🔒 3:08

Auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Konferenz erweitern?

Bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Zurück zur Konferenz?

Auswählen und bestätigen.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

—Konferenz → 🔒 3:08

Auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Schritt für Schritt

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Makeln?

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

Zurück zur Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren

Zweituanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweituanruf → Seite 70, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.



Sie sprechen in einer Konferenz.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



oder

Sensortaste „Übernahme“ (→ Seite 111) drücken. nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist:

Anklopfer übernehmen?

Auswählen und bestätigen.



Sie sind mit dem Zweituanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um den Zweituanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweituanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

— Konferenz →  3:08

Auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Schritt für Schritt

Rückfrage?



Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.

Einen Teilnehmer anrufen.

oder

—Konferenz →

3:08



Auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Konferenz erweitern?



Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Konferenz übergeben?



Auswählen und bestätigen.

Sie haben die Konferenz verlassen.

Hörer auflegen.

Konferenzteilnehmer gezielt trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.



Teilnehmer auswählen.



Kontextmenü → Seite 33 öffnen.

Teilnehmer trennen

Bestätigen.



Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

Konferenz halten

An einem MultiLine Telefon können Sie die Konferenz ins „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.



Leitungstaste drücken.

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Konferenz wird gehalten.



Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

MFV Nachwahl?

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando eingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Eigenes Telefon

Gezieltes Parken?

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Zieltelefones eingeben

Das Gespräch wird geparkt.



Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Zurück zum Wartenden?

Bestätigen und das Gespräch fortführen.

oder



Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

Zieltelefon



Hörer abheben



Taste drücken und Freisprechen.

Parkverbindung?

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Anklopfen?



Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Aufschalten?



Voraussetzung: Angerufener Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Mitarbeiter dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschatz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 133.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschatz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Ansprechen simplex“ belegt → Seite 103.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Programmierte Sensortaste „Ansprechen“ drücken.



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechschutz nicht eingeschaltet ist



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Voraussetzung: Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ und die Zielrufnummer programmiert → Seite 106.




Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Schritt für Schritt

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.

 Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

oder



Programmierte Sensortaste „Grptln rufen“ drücken.

Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist



Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert
→ Seite 106.



Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Schritt für Schritt



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

Hörer abheben.



oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.



Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

oder



Programmierte Sensortaste für „Direktanspr.“ drücken.



die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem festen Ziel

Auf der Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 106.



Programmierte Sensortaste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



Die Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.

oder



Programmierte Sensortaste „Rundspruch“ drücken.



Rufnummer eines Gruppenmitglied eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



oder



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten/ wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen

oder

Einschalten?

bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung

Sie können an Ihrem Telefon eine Anrufumleitung für Ihren Anschluss einrichten. Wählen Sie die, für Sie komfortablere Methode:

- „Anrufumleitungstaste“ → Seite 88
- „Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren“ → Seite 95

Weiters kann Ihr zuständiges Fachpersonal Anrufumleitungen für Ihren Anschluss in der Telefonanlage vorkonfigurieren, „Systemumleitung nutzen“ → Seite 98.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 163), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung

Haben Sie eine Anrufumleitung aktiviert, werden Sie im Ruhemodus → Seite 31 durch folgende Hinweise darauf aufmerksam gemacht:



Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol, die Rufnummer und evtl. der Name des Umleitungszieles werden in der ersten Zeile unterhalb der Statuszeile angezeigt.

Ist der Name des Teilnehmers im Telefonbuch gespeichert, wird dieser verwendet.



220870, Dalai, Lama

Ist die Anrufumleitung für interne, bzw. externe Anrufe aktiviert, steht vor der Nummer das Kürzel „INT“ bzw. „EXT“:



INT/EXT Dalai, Lama



Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit (Nichtmelden)“ und „besetzt/nach Zeit“ (Besetzt oder Nichtmelden) gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

Schritt für Schritt

Übersicht der Anrufumleitungstypen

Abhängig davon wie Sie die Anrufumleitung einrichten, (Anrufumleitungstaste → Seite 88, oder Servicemenü → Seite 95) werden Ihnen unterschiedliche Eingabemaschinen angeboten. Die Bezeichnungen in den jeweiligen Menüs entsprechen einander laut folgender Tabelle:

Anrufumleitungstaste	Servicemenü
Variabel: Alle Anrufe	Variable Umleitung EIN
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	
Variabel: Externe Anrufe	Uml. für extern EIN
Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Interne Anrufe	Uml. für intern EIN
Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Besetzt	Umleitung besetzt EIN
Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.	
Variabel: Nichtmelden	Umleitung nach Zeit EIN
Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.	
Variabel: Besetzt oder Nichtmelden	Uml. besetzt/n. Zeit EIN
Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.	
Fest: Alle Anrufe	Feste Umleitung EIN
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.	

Die Anrufumleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Schritt für Schritt

Anrufumleitungstaste



Mit der Anrufumleitungstaste können Sie vordefinierte Anrufumleitungen schnell aktivieren/deaktivieren → Seite 93 sowie die Seite „Umleiten“ zum Bearbeiten der Anrufumleitungen → Seite 88 öffnen.

Anrufumleitungen editieren

Durch Drücken der Anrufumleitungstaste öffnen Sie die Seite „Umleiten.“ Sie zeigt in einer Übersicht alle Anrufumleitungstypen → Seite 87.

Hier können Sie eine Anrufumleitung auswählen, Rufnummern als Umleitungsziele definieren, sowie eine Anrufumleitung aktivieren/deaktivieren.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste lang drücken. LED leuchtet.

oder

Sie können die Bearbeitung der Anrufumleitung auch über das Benutzermenü aufrufen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Anrufumleitung

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

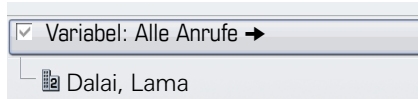
Variabel: Alle Anrufe →

Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 87.

Wenn Sie einen Anrufumleitungstyp auswählen, für den Sie zu einem früheren Zeitpunkt ein Umleitungsziel gespeichert haben, erscheint ein Untermenü, das die entsprechenden Daten anzeigt.

Schritt für Schritt

Beispiel:



Bestätigen, um ein Umleitungsziel direkt einzugeben
→ Seite 90.

oder



Rufnummer über Kontextmenü einfügen → Seite 90.

Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 94 für variable Anrufumleitungen automatisch gelöscht.

Das Umleitungsziel für die feste Anrufumleitung bleibt erhalten und steht solange zur Verfügung bis sie gelöscht → Seite 91 oder geändert wird.



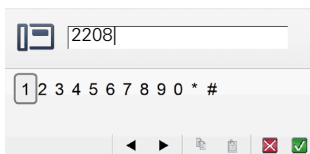
Alle Änderungen, die Sie hier vornehmen, werden nach einer kurzen Verzögerung sofort wirksam.

Schritt für Schritt

Umleitungsziele editieren

Rufnummer direkt eingeben

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Rufnummern-Eingabefeld.



Rufnummer eingeben.



oder



Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 91 einzufügen.



Auswählen und Bestätigen.

Rufnummer über Kontextmenü eingeben

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufumleitungstyp → Seite 88 ausgewählt.



Kontextmenü öffnen.

Ziel eingeben

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben.



Auswählen und Bestätigen.

oder

Einfügen

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 91 einzufügen.

oder

220870

Ein Umleitungsziel aus der Favoritenliste → Seite 92 auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rufnummer kopieren

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufumleitungstyp → Seite 89 ausgewählt, der im Untermenü eine früher gespeicherte Rufnummer enthält.

→ Kontextmenü öffnen.

Kopieren

Auswählen und bestätigen.

oder

der Cursor befindet sich in einem Eingabefeld, das eine Rufnummer enthält:



Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer zu kopieren.



Die kopierte Rufnummer bleibt solange in der Zwischenablage, bis Sie eine andere Rufnummer kopieren, bzw. die Bearbeitung der Anrufumleitung beenden.

Rufnummer für feste Anrufumleitung löschen



Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Fest: Alle Anrufe →

Auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rufnummer als Favorit für Anrufumleitung festlegen

Bis zu 5 Rufnummern können Sie als Favoriten festlegen. Beim Einrichten einer Anrufumleitung werden Ihnen diese Rufnummern im Kontextmenü angeboten.

Wenn Sie eine Rufnummer verwenden, die bereits zu einem Kontakt im persönlichen Telefonbuch gespeichert ist, wird im Untermenü eines ausgewählten Anrufumleitungstyp → Seite 89, nicht die Rufnummer, sondern der entsprechende Name mit dem dazugehörigen Symbol angezeigt.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Alle Anrufe →

Eine beliebige Anrufumleitung auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Favoriten bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Favoritenrufnummern bearbeiten“ öffnet sich. Bereits vorhandene Rufnummern werden angezeigt.

Rufnummern-Eingabefeld, z. B. „1“ auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben → Seite 90.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden →

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten

Mit fest gespeicherter Rufnummer

Voraussetzung: Sie haben ein Umleitungsziel für die feste Anrufumleitung gespeichert → Seite 88.



Taste kurz drücken. LED leuchtet.
Das gespeicherte Umleitungsziel wird angezeigt.



Umleitung aktivieren nach
Coco, Chanel

evtl.

wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren möchten:

Annehmen

Bestätigen.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert.
Das Umleitungsziel bleibt nach dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 94 erhalten.

Mit temporär gespeicherter Rufnummer

Voraussetzung: Es ist **kein** Umleitungsziel für die feste Anrufumleitung gespeichert → Seite 88.



Taste kurz drücken. LED leuchtet.



Umleitungsziel eingeben → Seite 90.

oder

Das zuletzt für eine variable Umleitung gespeicherte Umleitungsziel wird Ihnen als erster Eintrag im Pop-Up-Menü angeboten:

Dalai, Lama

Auswählen und Bestätigen.

Voraussetzung: Es ist **ein** Umleitungsziel für die feste Anrufumleitung gespeichert → Seite 88.



Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Umleitungsziel festlegen

Auswählen und bestätigen.



Umleitungsziel eingeben → Seite 90.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert.
Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 94 automatisch gelöscht.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung ausschalten

Folgende Anrufumleitungstypen können Sie mit der Anrufumleitungstaste ausschalten:

- „Variabel: Alle Anrufe“
- „Fest: Alle Anrufe“
- „Variabel: Externe Anrufe“
- „Variabel: Interne Anrufe“



Leuchtende Taste lang drücken. Tasten-LED erlischt.

Folgende Anrufumleitungstypen müssen Sie über das Menü ausschalten:

- „Variabel: Besetzt“
- „Variabel: Nichtmelden“
- „Variabel: Besetzt oder Nichtmelden“



Taste kurz drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste lang drücken.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Besetzt →

Den aktiven Anrufumleitungstyp auswählen



Bestätigen.

Variabel: Besetzt →

Die Anrufumleitung ist deaktiviert.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung? →

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp?

Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 87.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Ziel eingeben:

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Speichern?

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Umleitung nach Zeit einstellen



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung? →

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp?

Bestätigen Sie so oft, bis **Umleitung nach Zeit AUS** → Seite 87 in der der 1. Zeile angezeigt wird.

Ziel eingeben:

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Speichern?

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet und der Status ist auf **Umleitung nach Zeit EIN** gesetzt.

Rufdauer bis Umleitung

Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll. Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Ändern?

Auswählen und bestätigen,

Schritt für Schritt



Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll.



Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Speichern?

Bestätigen.

Ausschalten über das Ruhemenü



Ruhemenü öffnen → Seite 31.

Umleitung aus?

Bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.



Bei fester Umleitung bleibt die Zielrufnummer erhalten.

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Ziele? →

Bestätigen.


Umleitung? →

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp?

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt. Auswählen und bestätigen.

Löschen?

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste  ist deaktiviert.

Schritt für Schritt**Feste Umleitung ein-/ausschalten**

Sie können die feste Umleitung auch über die Schalterfunktion ein- und ausschalten.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Umleitung? →

Auswählen und bestätigen um die feste Umleitung ein- bzw. auszuschalten.

„feste Umleitung ist ein“ bzw. „Feste Umleitung AUS“ wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Systemumleitung nutzen

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei Nichtmelden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Umleitungsart kann für Erst- und/oder Zweitgespräche eingerichtet werden.

Erstgespräch

Voraussetzung: Anrufumleitung nach Zeit“ ist eingeschaltet → Seite 87,

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit (→ Seite 95) auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Zweitgespräch → Seite 69 und „Anrufumleitung bei Besetzt/n. Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ sind eingeschaltet → Seite 95.

Sie erhalten bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 44.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung?

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben

Fertig?

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?

Bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Ziele? →

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax	
Umleitung für PC	
Umleitung für Besetztfall	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben

Fertig?

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?

Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

**Umleitung für anderes Telefon abfragen/
ausschalten**

Servicemenü öffnen → Seite 44.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung?

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben

Fertig?

Bestätigen.

Ausschalten

Ausschalten?

Bestätigen.

oder Abfragen

Abfragen?

Auswählen und bestätigen.

Beispiel für die Displayanzeige:

3428# ---> 8968

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Schritt für Schritt

Schalter? →

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Fertig?

Fertig?

Ausschalten?

Abfragen?



oder

Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 44.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax abfragen	
Umleitung für PC abfragen	
Umleitung f. Besetzt abfragen	
Umleitung für Fax ausschalten	
Umleitung für PC ausschalten	
Umleitung f. Besetzt ausschalten	

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Ausschalten

Bestätigen.

Kontrollieren

Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor, wie beim Speichern/Einschalten:

für anderes Telefon → Seite 99,

für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 100.

Schritt für Schritt

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 25.



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

Beispiel: „Shift-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Telefoniefunktion zordnen

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Shift-Funktion?

Bestätigen.

Speichern?

Bestätigen.



Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden. Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 25.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten einrichten

Zielwahltasten können Sie auf 2 Ebenen mit externen Rufnummern belegen. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine eine „Shift-Taste“ → Seite 103 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 25.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Zielwahl“!
In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest.

Sensortaste als Zielwahltaste einrichten

Telefoniefunktion zuordnen

■ Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder



Service-Menü öffnen → Seite 44.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.

Ändern?

■ Gewünschte Sensortaste drücken.

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Bestätigen.

NA

Die Sensortaste ist nun als Zielwahltaste definiert.

Zielwahl programmieren

Zielwahl bearbeiten

■ Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder

Service-Menü

Bestätigen.

Ziele? →

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

■ Vorher gespeicherte Zielwahltaste drücken.

Schritt für Schritt



Rufnummer festlegen

Rufnummer eingeben.



An dieser Stelle können Sie Zusatzfunktionen eintragen → Seite 105.

oder

Fertig?

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Rufnummer übernehmen?

Beschriftung festlegen

Bestätigen.

NA 220870

Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Eigene Beschriftung?

Auswählen und bestätigen.

Gerd Meier

Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 26.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.



Nachträgliches Ändern der Tastenbeschriftung → Seite 109.

Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 105.

Automatische Rückfrage eingeben

Rückfrage eintragen?

Auswählen und bestätigen.
Im Display erscheint „RF“



Zielrufnummer ergänzen.



Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage zu der gespeicherten Rufnummer eingeleitet.

Schritt für Schritt

Pause eintragen?



Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen.
Im Display erscheint „P“

Weitere Ziffern eingeben.



Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

Zielwahltasten mit erweiterter Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der HiPath 4000 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

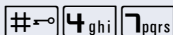
Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung



Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.



Kennzahl für Telefon sperren eingeben.



Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.



Zielrufnummer eingeben.



Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit abgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Direktruffasten einrichten



Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruffasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Direktruffasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruffasten ist die CHSE-Konfiguration → Seite 158.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Direktruf“. In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest.

Sensortaste als Direktruffaste einrichten



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Telefoniefunktion zordnen

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Bestätigen.

DR

Die Sensortaste ist nun als Direktruffaste definiert.

Schritt für Schritt

Zielwahl bearbeiten



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Auswählen und bestätigen.

oder

Service-Menü

Bestätigen.

Ziele? →

Bestätigen.

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.



Vorher gespeicherte Direktruftaste drücken.

Rufnummer festlegen



Rufnummer eingeben.

Fertig?

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Rufnummer übernehmen?

Bestätigen.

DR 220870

Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Name übernehmen?

Auswählen und bestätigen.

DR Meier

Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der HiPath 4000 zugeordnet, wird dieser als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Eigene Beschriftung?

Auswählen und bestätigen.

Gerd Meier

Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben
→ Seite 26.

Speichern?

Bestätigen.



Nachträgliches Ändern der Tastenbeschriftung
→ Seite 109.

Schritt für Schritt

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahl-/Direktruf-taste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.



Die Beschriftung von Funktionstasten kann nicht geändert werden.

Beschriftung anpassen



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Ziele? →

Bestätigen.

Direktruf?

oder

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Zielwahl-/Direktruf-taste drücken.

Taste beschriften?

Auswählen und bestätigen.

Eigene Beschriftung?

Auswählen und bestätigen.

Beschriftung eingeben:

Bestätigen.



Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 26.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.
Ihre Eingabe wird gespeichert.



Passen Sie den Kontrast der Tastenbeschriftung an Ihre Umgebung an → Seite 170.

Schritt für Schritt

Zielwahl bearbeiten

Sie können, ohne vorher eine Zielwahltaste eingerichtet zu haben, eine Sensortaste programmieren, die Sie sofort mit der Rufnummer und dem Namen eines Ziels belegen. Es ist dabei unerheblich, ob die Taste mit einer anderen Funktion vorbelegt war. Sind Tasten, mit nicht änderbaren Funktionen belegt, werden Sie darauf hingewiesen.



Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Zielwahl bearbeiten?

Bestätigen.

War die Taste zuvor bereits mit einer Zielwahl belegt, so werden Nummer und Name übernommen.

Nummer:

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben bzw. ändern.

Bezeichnung:

Bestätigen.



Name des Ziels eingeben bzw. ändern.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Übernahmetaste einrichten

Eine Übernahmetaste für die Übernahme von Anrufen in der Anrufübernahmegruppe oder Zweitanrufe können Sie sich selbst einrichten.

■ Gewünschte Sensortaste **lang** drücken.

Telefoniefunktion zordnen

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.

■ Gewünschte Sensortaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Weitere Funktionen

Auswählen und bestätigen.

Anruf übernehmen?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.

Die Taste „Übernahme“ ist eingerichtet.

Schritt für Schritt

Sensortastenprogrammierung löschen

Rufnummer/Beschriftung löschen



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Ziele? →

Bestätigen.

Direktruf?

oder

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 67.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 67.


Schritt für Schritt



Ziele? →

Kurzwahl?

Speichern?

Individuelle Kurzwahlnummern

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.



Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 68.

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Termin? →

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin?

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern?

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Termin?

Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin?

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein. Das Telefon läutet.

Termin :



Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.

Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.


Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 37.

Neuen Kontakt anlegen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Neuer Kontakt

Bestätigen.


Nachname

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.

Bestätigen.



Text eingeben → Seite 29 und bestätigen.

 Geschäft 1

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben → Seite 27 und bestätigen.

evtl.



weitere Felder auswählen und ausfüllen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch direkt → Seite 65 verwendet werden soll.

- Ⓜ Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →


Kontakt auswählen.

- Kontextmenü öffnen.


Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

 Geschäft 1 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

 Mobil

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.


Speichern

Bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

- Ⓜ Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

- Kontextmenü öffnen.


Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Bild“ auswählen.

Kein Bild →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

 xxx 1

Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Schritt für Schritt

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Kontaktdaten ändern



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.



Gewünschtes Feld auswählen.

evtl.

Bestehende Text löschen.



Neuen Text eingeben → Seite 29 und bestätigen.

evtl.

Weitere Felder auswählen und bearbeiten.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbuch verwalten

Anzeigeformat der Kontakte festlegen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname



Taste drücken. Zurück ins Telefonbuch.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Alle Einträge löschen


Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Gruppen verwalten

Eine Gruppe erstellen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Neue Gruppe

Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ ist ausgewählt.

Bestätigen.



Gruppenname vergeben → Seite 29 und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder




Taste drücken.


Speichern

Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Keine Gruppe →

Auswählen und bestätigen.

VIP

Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Schritt für Schritt

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Kontakt aus einer Gruppe löschen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

VIP →

Bestätigen.

Keine Gruppe

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Gruppe löschen



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

VIP →

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.


Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Ist eine LDAP-Datenbank (firmenweites Telefonbuch) über Ihr Netzwerk erreichbar und der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet, können Sie hier nach Kontakteinträgen suchen.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

LDAP-Eintrag suchen

 Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname“) blättern.

Bestätigen.



Suchtext eingeben → Seite 29.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Suchen

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Informationen zum LDAP-Eintrag ansehen

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.

LDAP-Eintrag in lokales Telefonbuch importieren

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.

Schritt für Schritt



Kontextmenü öffnen.

Speichern

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben (ein eventuell vorhandenes Bild zum Teilnehmer wird nicht übernommen). Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt“.

Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch.

Schnellsuche



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.



Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B. „K“.

K

Ein einzeliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern. Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste .

Regelliste:


Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen

Schritt für Schritt

Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 40.

Details ansehen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 33 öffnen.


Details


Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 41.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

 Niels, Bohr18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.




Kontextmenü → Seite 33 öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü bestätigen.


Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen



Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

 Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Als Kontakt kopieren

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Speichern und Ändern

Auswählen und bestätigen.

Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet → Seite 118. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.

Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen



Servicemenü öffnen → Seite 44.



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) und 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 44.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Bestätigen.

evtl.

PIN 2?

PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 49.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Sprachverschlüsselung

Beachten Sie bitte auch die Erklärungen auf
→ Seite 13.

Status abfragen im Ruhemodus

Im Ruhezustand des Telefons können Sie abfragen, ob die Sprachverschlüsselung an Ihrem Telefon aktiv ist.

Erscheint „Sprachverschlüsselung?“ nicht im Ruhemenü, so ist die Funktion nicht aktiviert.

Ruhemenü öffnen → Seite 31.

Auswählen und bestätigen.

oder

Programmierte Sensortaste „Sec Status“ drücken. Die dem eingestellten Sicherheitsmodus entsprechende Statusanzeige wird angezeigt.

Ihr Telefon ist im „Secure Mode“ → Seite 13.

oder

Ihr Telefon ist im „Cipher Mode“ → Seite 13.

Status abfragen im Gesprächsmodus

Während eines Gesprächs können Sie abfragen, ob Ihr Gespräch sicher ist.

Gewünschten Teilnehmer auswählen.

Kontextmenü → Seite 33 öffnen.

Auswählen.

oder

Programmierte Sensortaste „Sec Status“ drücken.

Das Gespräch ist sicher.

oder

Das Gespräch ist nicht sicher.

Sprachverschlüsselung?

aktiviert

Immer aktiviert

23189 Coco → 01:39

Sprachverschlüsselung?

Verschlüsselter Ruf

Unverschlüsselter Ruf

Schritt für Schritt

Hinweise auf die Sprachverschlüsselung**Warnung auf eine unverschlüsselte Verbindung**

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Verbindungen hingewiesen werden.



Warnton.

und/oder

Unverschlüsselter Ruf

Displayanzeige.

Warnton und/oder Displayanzeige erhalten Sie dann, wenn Sie einen Anruf annehmen, oder ein Rückfragegespräch übernehmen oder in eine Konferenz eingebunden werden und die Verbindung zu einem Teilnehmer unverschlüsselt ist

Hinweise auf eine verschlüsselte Verbindung



 23189 Coco →  01:39

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein geschlossenes Schlosssymbol.



Die LED der programmierten Sensortaste „Sec Status“ leuchtet.

Hinweise auf eine unverschlüsselte Verbindung

 23133 Yves →  01:63

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein durchgestrichenes Schlosssymbol.




Die LED der programmierten Sensortaste „Sec Status“ leuchtet nicht.

Schritt für Schritt

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 44.

 Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugänglich.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

Bestätigen.



Evtl. altes Passwort löschen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.



Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

Bestätigen.



Passwort erneut eingeben und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken, um Änderungen zu verwerfen.

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Am entsprechenden Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 28.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Telefon sperren



Servicemenü öffnen → Seite 44.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste lang drücken.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Folgende Tasten sind zusätzlich gesperrt:



Telefonbücher anzeigen → Seite 37.



Ruflisten anzeigen → Seite 40.



Nachrichten anzeigen → Seite 42.



Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen
→ Seite 44.



Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 47.



Anrufumleitung bearbeiten, ein-/ausschalten
→ Seite 88.

Schritt für Schritt

Die Programmierung der Sensortasten ist nicht möglich → Seite 103.



Taste lang drücken.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Bestätigen.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

Anrufsschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“. Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 163), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz?

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz?

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.



Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Ansprechschutz.

Die Vermittlung kann den Ansprechschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Ansprechschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Ansprechschutz?“ nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 54 nicht mitgespeichert.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdrückung?

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Fangen?

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Auswählen und bestätigen.
Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.



Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt



Interne PIN eingeben.

oder

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen“.



Taste drücken.

oder



Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Umleitung nachziehen?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 44.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN ausschalten?

Auswählen und bestätigen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Schritt für Schritt

Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen (Mobility)

Sie können den Anschluss Ihres Telefons mit den meisten Funktionen und Eigenschaften (Rufnummer, Tastenbelegung, Berechtigungen) auf ein anderes Telefon verlegen. Das „Home-Telefon“ wird deaktiviert und das „Gast-Telefon“ wird zu „Ihrem“ Telefon. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist ebenfalls deaktiviert, darum sollte vorher für seine Rufnummer eine Anrufumleitung → Seite 86 eingerichtet werden. Die Verlegung bleibt so lange aufrecht, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ wieder abmelden. Das Verlegen kann auch netzweit erfolgen.

Mobility-Varianten

Es stehen drei Varianten für Mobility zur Verfügung:

- Basic
- Data Privacy
- Data Mobility

Die Einstellung erfolgt durch das Fachpersonal. Generell wird empfohlen, beim OpenStage 60/80 eine Datensicherung auf einen USB Memory Stick (siehe → Seite 195) vorzunehmen, um ggf. Datenverlust zu vermeiden.

Basic

Beim „Umzug“ auf das „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen übernommen:

- Tastenbelegung
- Berechtigungen
- Anrufumleitung

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind sichtbar und können verwendet werden.

Schritt für Schritt

Data Privacy

Beim „Umzug“ auf das Gast-Telefon werden folgende Einstellungen übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen (außer Benutzerpasswort)

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI). Das Benutzer-Passwort wird nicht übernommen darum müssen Sie zum Beispiel, wenn Sie den OpenStage Manager nutzen wollen, ein neues Passwort am Telefon erstellen. Es werden ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung gestellt. Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind nicht sichtbar. Sie können sich Ihr eigenes Telefonbuch und Ihre Anruferliste über die Wiederherstellungs-Funktion von einem USB memory stick laden (siehe → Seite 195). Geänderte Daten im Telefonbuch und Anruferliste gehen beim Abmelden verloren. Sie sollten daher vor dem Abmelden wieder eine Datensicherung auf einen USB memory stick vornehmen.

Data Mobility

Beim „Umzug“ auf das Gast-Telefon werden folgende Einstellungen übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen
- Benutzerpasswort
- Telefonbuch
- Gruppenkennzeichnung
- Bilder (Telefonbuch)
- Anruferliste
- Kanonische Einstellungen

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI). Für „Home- und Gast-Telefone“ werden auf einem DLS-Server das Telefonbuch, das Benutzerpasswort, die kanonischen Einstellungen, die Gruppenkennzeichnung und Bilder des jeweiligen Telefonbuchs gesichert. Diese Daten werden bei Änderungen sofort aktualisiert. Beim Anmeldevorgang am „Gast-Telefon“ werden sowohl die Anruferliste des „Home-“ als auch die des „Gast-Telefons“ an den DLS-Server gesandt. Anschließend werden die gesicherten Daten des „Home-Telefons“ vom DLS-Server auf das „Gast-Telefon“ übertragen. Der Sta-

Schritt für Schritt

Mobiles HFA Logon?



Kennzahl eintragen!



Mob. HFA Logon beginnt

tus der Übertragung wird am Display angegeben oder ist über ein Symbol in der Statuszeile abzulesen (siehe → Seite 28).

Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen

Eigenen Anschluss am „Gast-Telefon“ anmelden.



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer vom „Home-Telefon“ eingeben und Raute-Taste drücken.

Code-Nr. eingeben und Raute-Taste drücken.

Die Anmeldeprozedur startet. Nach korrekter Anmeldung sehen Sie in der Statuszeile Ihre eigene Rufnummer mit dem vorangestellten Mobility-Symbol → Seite 28.

Basic

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür steht Ihnen Ihr Anschluss mit Ausnahme des Persönlichen Telefonbuches und der Anruflisten, zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden.

Data Privacy

Es stehen Ihnen Ihr Anschluss, ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden.

Data Mobility

Es stehen Ihnen Ihr Anschluss und Ihr „Home-Telefonbuch und -Anruferliste“ zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden. Nehmen Sie Änderungen z. B. am Telefonbuch oder an dessen Bildern vor, so werden diese sofort auf dem Server aktualisiert (siehe Statuszeile → Seite 28). Änderungen der Anruferliste werden erst beim Abmeldevorgang gespeichert.

Schritt für Schritt

Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen

Abmelden über das „Gast-Telefon“

Wenn Sie Ihren Anschluss am „Gast-Telefon“ nicht mehr benötigen bzw. wenn Sie wieder zu Ihrem „Home-Telefon“ wechseln wollen, melden Sie sich am „Gast-Telefon“ ab. Sichern Sie sich ggf. aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste auf den USB memory stick (siehe → Seite 195).



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Mobiles HFA Logoff?

Auswählen und bestätigen.

Mob. HFA Logoff beginnt

Die Abmeldeprozedur startet.

Abmelden über das „Home-Telefon“

Haben Sie vergessen, sich am „Gast-Telefon“ abzumelden, können Sie das über das „Home-Telefon“ nachholen.

Displayanzeige am „Home-Telefon“



Mobile Abmeldung erzwungen

Mobilität abbrechen

Bestätigen.

Falls Ihr zuständiges Fachpersonal das „Mobility Passwort“ aktiviert hat, werden Sie dazu aufgefordert, dieses jetzt einzugeben.

Mobilitätspasswort eingeben



Kennzahl eintragen!

Geben Sie das „Mobility Passwort“ ein.

oder

Confirm cancel mobility

Ist vom Fachpersonal **kein** Mobilitätspasswort eingerichtet, so folgt eine Sicherheitsabfrage.

Ja

Bestätigen Sie die Meldung mit „Ja“, wenn Sie Mobility beenden wollen.

Bei der „Data Mobility Variante“ werden jetzt erst die die Anruferliste vom „Gast-Telefon“ auf den DLS-Server und dann alle gesicherten Daten auf das „Home-Telefon“ übertragen. Die Daten des „Gast-Telefons“ werden über den DLS-Server wieder hergestellt. Es steht

Schritt für Schritt

jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung. Eine eventuell eingerichtete Anrufumleitung kann wieder aufgehoben werden.

Sollte die Übertragung der Anruferliste unterbrochen werden, weil z. B. der Server vorübergehend nicht erreichbar ist, haben Sie die Option, den Vorgang ganz abubrechen. Ein entsprechendes Symbol wird in der Statuszeile angezeigt → Seite 28. Kann die Ursache der Unterbrechung nicht behoben werden, so sollten Sie den Vorgang abbrechen. Sie haben in diesem Fall eine leere Anruferliste zur Verfügung.

Das „Home-Telefon“ ist wieder aktiviert und Sie können wie gewohnt telefonieren. Laden Sie sich ggf. ein geändertes Telefonbuch oder eine aktuellere Anruferliste von der zuvor erstellten Sicherung auf dem USB memory stick (siehe → Seite 195).

Anschluss zum nächsten Telefon verlegen

Wenn Sie Ihren Anschluss vom ersten „Gast-Telefon“ zu einem zweiten „Gast-Telefon“ verlegen wollen, melden Sie sich am zweiten „Gast-Telefon“ an (siehe → Seite 139).

Sichern Sie sich ggf. aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste und Einstellungen auf den USB memory stick (siehe → Seite 195).

Am ersten „Gast-Telefon“ wird die Meldung „Abmeldung erfolgreich“ ausgegeben. Das „Home-Telefon“ bleibt gesperrt. Sie können jetzt das zweite „Gast-Telefon“ wie das erste verwenden.

Telefonieren mit MultiLine

Leitungstasten

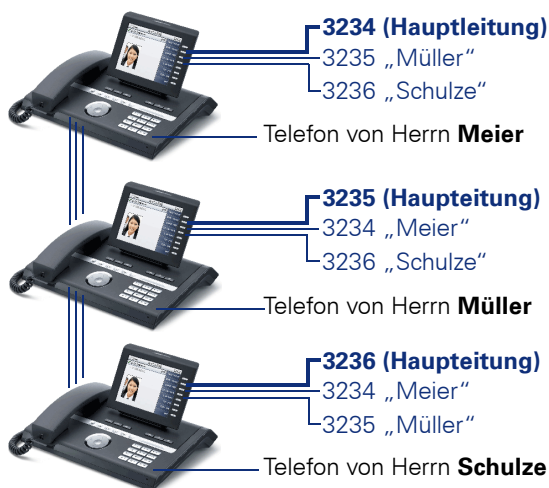
An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 80/80 G bis zu 9, am OpenStage 60/60 G bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 143.

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.

3234 ist die Rufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellenrufnummer ist jedoch immer die Primärleitung.



Schritt für Schritt

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer im System als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon im System eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.




Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Schritt für Schritt

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt ^[1]	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	– die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die LED einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Leitungsvorschau“ feststellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „Exklusiv Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Die LED einer Leitungstaste blinkt schnell, die Sensortaste „Vorschau“ ist eingerichtet.

Voranzeige einschalten



Programmierte Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED leuchtet.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.

Voranzeige ausschalten



Programmierte Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. LEDs anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.



Bevorzugte Leitungstaste drücken. Die Anrufer-ID wird kurz angezeigt.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist Läuten (Ruf) ausgeschaltet, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

Mit programmierter Sensortaste „Rufabschaltg“



Ruf ausschalten:
Sensortaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED leuchtet. Das Telefon läutet nicht bei eintreffenden Anrufen.



Ruf einschalten:
Sensortaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED erlischt. Das Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

Über Servicemenü



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Rufabschaltung?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen

oder

Einschalten?

bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit automatischer oder auswählbarer Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert sind.



Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

Mit automatischer Leitungsbelegung wählen



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Beispiel:

220807 aktiv

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.



Die LED der Leitung 220870 leuchtet.



Rufnummer eingeben.

Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Bitte Leitung wählen

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert.



Freie Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Beispiel:

220807 aktiv

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.



Die LED der Leitung 220870 leuchtet.



Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung auf einer bestimmten Leitung eine Rufnummer speichern → Seite 149. Die gespeicherte Rufnummer wird Ihnen beim Wählen im Menü angeboten.



oder



Bitte Leitung wählen

Hörer abheben.

Taste drücken.

Displayanzeige.

Wahlwiederholung?



Die betreffende Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Auswählen und bestätigen.



Ihre gespeicherte Wahlwiederholung auf der betreffenden Leitung kann ggf. von einem anderen Team-Kollegen überschrieben worden sein.

Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung

Die über Ihre Hauptleitung zuletzt gewählte Rufnummer wird gespeichert.

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch jede zuletzt gewählte Rufnummer für die aktuelle Leitung für die Wahlwiederholung gespeichert.



oder



Letzte Nummer wählen?



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Die gewünschte Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Bestätigen.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern

Voraussetzung: Es ist „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet, und nicht „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“.

Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.

Nummer speichern?

Auswählen und bestätigen.

Leitungsbriefkasten

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen im Briefkasten der betroffenen Leitung einen Rückrufwunsch hinterlassen. Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Voraussetzung: Für eine oder mehrere Leitungen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Beachten Sie bitte, dass nur ein Benutzer zur gleichen Zeit ein und denselben Briefkasten bearbeiten kann.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 163), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

Schritt für Schritt

Ausgeben?

Nächster Eintrag?

Löschen?

Abbrechen?



oder

Nachrichten abfragen

Wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind und eine programmierbare Sensortaste mit der Funktion „Briefkasten“ belegt ist, dann leuchtet die LED dieser Taste.

Beachten Sie auch die Informationen auf → Seite 42.

Taste drücken.

Rückrufwunsch ausführen

Ein Rückrufwunsch wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird auf der betreffenden Leitung angerufen.

Nächster Eintrag

Es ist mehr als ein Eintrag vorhanden.

Auswählen und bestätigen. Der Folgeeintrag wird angezeigt.

Einträge löschen


Der betreffende Eintrag wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Nicht gelöschte Einträge bleiben gespeichert. Sind noch nicht abgefragte Rückrufwünsche vorhanden, so leuchtet die Taste  weiterhin.

Schritt für Schritt

Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Akt. Leitung“ drücken.

Über das Menü



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Akt. Leitung anzeigen?

Auswählen und bestätigen. Leitungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt.

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung 1: Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste beendet werden können.

Voraussetzung 2: Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 145 oder Angerufene → Seite 147 sein.

Sie telefonieren z. B. auf Leitung 1. Die Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.



Langsam blinkende Leitungstaste 2 drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.



Langsam blinkende Leitungstaste 1 drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.

Schritt für Schritt



oder



Verbindung auf Leitungstaste beenden

Taste drücken. LED erlischt.

Hörer auflegen.

In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

Voraussetzung: Auf einer Leitung wird gesprochen. Die LED der Leitungstaste leuchtet.



Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. LED leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Bleiben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

Eintreten erlauben oder verhindern

Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



oder



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

Hörer abheben.

Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen? →

Privatgespräch aus?



Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 44.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



oder



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

Hörer abheben.

Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

Über das Menü

Weitere Funktionen? →

Privatgespräch ein?



Servicemenü öffnen → Seite 44.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

Verbindung auf Leitungstaste beenden



oder



Taste drücken. LED erlischt.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Zeugenzuschaltung

Während eines Gesprächs kann ein zuvor festgelegter Teilnehmer als „Zeuge“ über eine programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ aufgefordert werden, in das Gespräch einzutreten. Der dritte Teilnehmer des Gesprächs wird von der Zuschaltung des „Zeugen“ nicht informiert. Der Zeuge kann am Gespräch nicht teilnehmen, er kann nur zuhören.



Beachten Sie bitte für das Einrichten und Verwenden der Zeugenzuschaltung die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

Voraussetzung: Die Zeugenzuschaltung ist an Ihrer Anlage und die programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ an Ihrem Telefon eingerichtet. Sie führen ein Gespräch. „Privatgespräch“ muss ausgeschaltet sein.



Programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ zwei Mal kurz drücken. Am Telefon des „Zeugen“ ertönt ein spezieller Ruf und es wird die Nachricht „Zeugenzuschaltung“ an Ihrem und dem Display des „Zeugen“ ausgegeben.



Der „Zeuge“ hebt den Hörer ab,

oder



drückt die Leitungstaste, auf der das Gespräch geführt wird.

Der „Zeuge“ kann jetzt dem Gespräch unbemerkt zuhören.



Nur der „Zeuge“ kann das Mithören durch Auflegen bzw. Drücken der Leitungstaste beenden.

Schritt für Schritt

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen → Seite 145 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.

 Aktuelle Leitungstaste kurz drücken,

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch gehalten wird, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die LED dieser Leitungstaste langsam blinkt.

Wieder annehmen



Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.

 Programmierte Sensortaste „Exkl. Halten“ drücken.

oder

Exklusiv Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann nur an Ihrem Telefon fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

Wieder annehmen



Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gezielte Übernahme?



Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine gemeinsam genutzte Leitung → Seite 143 aktivieren, wird die Leitung generell, auch an anderen Telefonen, umgeleitet.

Das Einrichten einer Anrufumleitung für eine bestimmte Leitung ist identisch mit der bereits beschriebenen Umleitung. Achten Sie nur darauf, dass die gewünschte Leitung vorher belegt wurde.

Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. LED leuchtet.

Lesen Sie bitte weiter auf → Seite 87.

Schritt für Schritt

Rufumschaltung

Wenn Sie vorübergehend Ihren Arbeitsplatz verlassen oder nicht gestört werden wollen, können Sie für ankommende Rufe die Rufumschaltung für die Leitung zu einem Zieltelefon aktivieren. Es kann für jede Leitung eine Sensortaste „RULTG“ (Rufumschaltung/Leitung) programmiert werden.

Einschalten

- Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LEDs an Ihrem Telefon und am Zieltelefon leuchten. Bei einem Anruf blinkt nur die Leitungstaste aber es läutet nicht. Der Anruf wird an allen anderen Teamtelefonen signalisiert.

Ausschalten

- Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LED erlischt. Ein Anruf wird wieder am Telefon signalisiert.

Schritt für Schritt

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktrufstasten → Seite 25.

Chef oder Sekretariat anrufen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktrufstaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktrufstaste „Sekretariat“.

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

LED ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht



Direktrufstaste „Sekretariat“ drücken.



Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.

LED leuchtet – Sekretariat telefoniert



Direktrufstaste „Sekretariat“ drücken.

Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/Die Telefonierende hört einen Ton, die programmierte Sensortaste „Übernahme“ blinkt.



Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.



Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktrufstaste „Chef“

Schritt für Schritt

Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.
Ein Anruf für den Chef trifft ein.



Bitten Sie Ihren Gesprächspartner zu warten.



Programmierte Sensortaste „Übernahme“
(→ Seite 111) drücken.

Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:



Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

Gespräch zum Chef weitergeben

Voraussetzung: Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.



Direktruffaste „Chef“ drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

Mit Ankündigung



Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ohne Ankündigung



Hörer sofort auflegen.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

Einschalten:



Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED leuchtet.

Ausschalten:



Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED erlischt.



Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlangenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.

Hörer abheben.



Programmierte Sensortaste „Übernahme“ (→ Seite 111) drücken.

Anruf für anderes „Chef-/Sekretariat“ Team annehmen

Wenn mehrere „Chef/Sekretariat“ Teams eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.

Hörer abheben.



Programmierte Sensortaste , zum Beispiel „Chef 3“ drücken.




Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner vor dem Drücken der blinkenden programmierten Sensortaste, kurz zu warten.

Schritt für Schritt


Zweittelefon für Chef benutzen

Voraussetzung: für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine programmierte Sensortaste „Parken“ eingerichtet.

Gespräch am Ersttelefon parken:

 Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken. LED leuchtet.


Gespräch am Zweittelefon fortsetzen:

 Hörer abheben.

 Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken.

Zweit-anruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es vielleicht sinnvoll, Zweit-anruf einzuschalten.

 Servicemenü öffnen → Seite 44.

Schalter? →

Auswählen und bestätigen.

Zweit-anruf?

Bestätigen.

Einschalten?

Bestätigen

oder

Ausschalten?

bestätigen.

Schritt für Schritt

Signalruf benutzen

Ist an Ihrem Cheftelefon eine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefons angezeigt.

Die programmierte Sensortaste kann im Ruhemodus und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf“-Kennzahl eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.


Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Sensortaste mit Funktion belegen → Seite 103.


Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine programmierte Sensortaste „Vertretung“ einrichten → Seite 103.

Vertretung einschalten:

 Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED leuchtet.

Vertretung ausschalten:

 Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztsymbol für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 69
- Anrufumleitung → Seite 86
- Anrufschutz → Seite 132
- Briefkasten (MWI) → Seite 42
- Rückruf → Seite 59
- Ruflisten → Seite 64



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

 Beispiele für Displaythemen → Seite 28.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 203.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Telefon

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Display-Thema“ auswählen.

Anthrazit-Orange

Im Kontextmenü anderes Display-Thema auswählen und bestätigen,



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 203.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 203.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Start (Min)

Auswählen

30

Bestätigen^[1].

oder

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Übergangsverzögerung (Sek.)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

15

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Beleuchtungsstärke des TouchSlider
→ Seite 21 in 6 Stufen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 203.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“ auswählen.

Bestätigen.



Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Regulieren Sie die Empfindlichkeit des TouchGuide
→ Seite 23 in 4 Stufen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

TouchGuide

Auswählen und bestätigen.

Empfindlichkeit

Auswählen



Bestätigen.



Durch Streichen

oder



Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen → Seite 128.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontr.

Auswählen.



Bestätigen.



Kontrast einstellen.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern


Bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen


Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

 Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen vor-einstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton

 Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

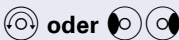
Lautstärken

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton“) auswählen.

Bestätigen.



Lautstärke einstellen.



Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Ebene 1 →

Eintrag „Raumakustik“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Hallend

Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss

Auswählen

Verkabelter Kopfhörer

Aus folgenden Einstellung^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Rufton“ auswählen.

xxx.mp3 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Ist keine Datei ausgewählt, wird „Keine Audiodatei“ angezeigt.

xxx.mp3

Im Kontextmenü ggf. eine andere Datei auswählen Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 28.



Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern



Sie führen ein Gespräch.



Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 21 .

Blockwahl

Wenn die „Blockwahl“ aktiviert ist, können Sie bei der Eingabe einer Rufnummer Zeichen mit der Rückwärtstaste löschen und neu eingeben. Die Verbindung wird erst aufgebaut, wenn Sie „Wahlen“ bestätigen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Dektiert →

Eintrag "Blockwahl" auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung..

Aktiviert →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth konfigurieren



Am OpenStage 60/60 G/80/80 G steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 188.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 189.

Bluetooth-Einstellungen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ öffnet sich.

Bluetooth ein/ausschalten

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 176.

Eintrag „Aktiv“ auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen.

Schritt für Schritt

Nein →

Ja

OpenStage (08:0...

evtl. ↶



Nein →

Nein

oder

Eingabeaufforderung

oder

Automatisch

Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.

Weitere Informationen → Seite 188.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 176.

Eintrag „Erkennbar“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 176.

Eintrag „Telefonname“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.

Weitere Informationen → Seite 188.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 176.

Eintrag „Kopplungsmodus“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

evtl. ↶



Speichern & beenden

oder



Speichern

XYZ →

Verbinden

oder

Trennen

PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 176.

Eintrag „Kopplungspasswort“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Aktuellen Eintrag löschen.

PIN eingeben und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 179.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte verwalten

Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 188. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

Liste erstellen/Umgebung scannen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Konfiguration

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.
Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

XYZ →

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Nur für die Kopplungsmanager-Liste

Vereinbarte PIN → Seite 178 eingeben und bestätigen.

Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

Liste öffnen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 179.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Alle Einträge aus der Liste löschen

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen.

Schritt für Schritt

 XYZ →

Umbenennen

evtl. 



 XYZ →

Löschen

Löschen

Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 180.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 180.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen


Bestätigen.

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie das PopUp-Menü, das auf eine Unverschlüsselter Ruf hinweist, ein und aus (→ Seite 129).

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Hinweis auf unverschlüsselte Verbindungen für dieses Telefon eingeschaltet.

 Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 33 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

Automatisches Schließen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig“ auswählen.
Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 202.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

10 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen abfragen

Hier finden Sie Informationen, die Sie zum Aufrufen der Web-Schnittstelle → Seite 201 benötigen.

Zusätzlich sehen Sie Echtzeitinformationen zur Netzwerk-Aktivität, die für den Administrator bei einer evt. Fehlersuche wichtig sein können.



Taste drücken.

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „IP-Adresse“:

IP-Adresse oder Namen des Telefones^[1].

Eintrag „Web-Adresse“:

Adresse zum Aufruf der Web-Schnittstelle^[1].

Eintrag „Adresse der Tele“:

Domäne des Telefones in der Netzwerkumgebung^[1].



Informationen zu den weiteren Parametern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.


[1] Die hier gezeigte Displayanzeige ist als Beispiel zu verstehen.

Schritt für Schritt


Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Bildschirmschoner

 Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen

 Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
 - Kontextmenü
- Bluetooth
 - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
 - Alle Einträge werden gelöscht

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten ohne Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 195).



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Daten

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die oben aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Schritt für Schritt

Service­daten abfragen

Für einen etwaigen Servicefall können Sie folgende Daten an Ihr zuständiges Fachpersonal weitergeben

- die Endgeräte-ID (Kennung des Telefons innerhalb Ihrer Kommunikationsanlage),
- die Software-Version des OpenStage.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus
→ Seite 31.



Service­menü öffnen → Seite 44.

Endgerä­te­test?

Auswählen und bestätigen.

Endgerä­te­ID?

Bestätigen.

Software­Ver­sion?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennlern-Prozedur der Geräte.



Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten → Seite 176.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 177.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

Schritt für Schritt



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 176. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.


Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 116.

Schritt für Schritt

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 176. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 116 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Senden


Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte →

Auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

oder An ungekoppeltes Gerät senden


Optionen →

Auswählen.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

 XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/60 G/80/80 G freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.



Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern → Seite 51 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 176.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf^[1] → Seite 179.
- Stellen Sie die Verbindung her → Seite 178.

Bluetooth Headset testen

Voraussetzung: Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind verbunden, siehe Ablauf oben.



Headset-Taste drücken.



Sie hören das Freizeichen.



Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

[1] nur beim ersten Kontakt nötig

Schritt für Schritt

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 176. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).



Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Auswählen.



Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Konftel 60W

Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“ Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.

Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

JKonftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Set als Konferenzgerät

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

JKonftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:



Taste drücken.

oder



Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitegespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

Schritt für Schritt

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.



Taste drücken.

oder



Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

Schritt für Schritt

Datensicherung auf USB memory stick

Ihre Benutzereinstellungen und Einträge im persönlichen Telefonbuch am OpenStage 60/60 G/80/80 G können Sie als Dateien auf einen USB Memory stick sichern, und ggf. alle, bzw. ausgewählte Daten wieder auf Ihr oder ein anderes OpenStage 60/60 G/80/80 G laden (wiederherstellen). Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort geschützt. Durch die Passwordeingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden.

Umfang einer Sicherung

- Einträge und referenzierte Daten (z. B. Bild) aus dem Persönlichen Telefonbuch → Seite 38
- Ruflisten-Einträge → Seite 40
- Benutzermenü-Einstellungen → Seite 44
- Bildschirmschoner → Seite 165
- Fotos
- Klingeltöne
- Anrufumleitungen mit den voreingestellten Zielen → Seite 86



Die Einstellungen müssen für Ihr Telefon freigeschaltet sein.

USB Memory stick anschließen

Verbinden Sie den USB Memory stick mittels eines USB-Verlängerungskabels mit dem USB-Master-Anschluss auf der Unterseite des Telefons → Seite 16. Sie erhalten kurz folgende Meldung.



Neues USB-Gerät erkannt

Nach einigen Sekunden befindet sich das Telefon wieder im Ruhemodus und Sie können mit der Sicherung/Wiederherstellung Ihrer Daten beginnen → Seite 196, → Seite 197.

Nachfolgende Prozedur ist nur nötig, wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sie können den USB Memory stick durch einfaches Abziehen entfernen.

Sichern/Wiederherstellen

evtl. 

Schritt für Schritt

Benutzerdaten sichern

Voraussetzung: der USB Memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 195.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Neu

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Name der Sicherung“ auswählen und bestätigen.



Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

oder

Vorhandene Sicherung ersetzen

17.08.07 14:42 3770 →

Gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

ersetzen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.



Ein Passwort eingeben.



Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen und bestätigen.



Das Passwort erneut eingeben.

Sicherung starten →

Auswählen und bestätigen.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten wiederherstellen

Eine Sicherung auswählen

Voraussetzung: der USB Memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 195, und Sie haben mindestens eine Sicherung Ihrer Daten erstellt → Seite 196.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 3770 →

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden alle aktuellen Benutzereinstellungen → Seite 195, unabhängig vom eingestellten Status → Seite 198, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.



Evtl. neu gemachte Einstellungen können dadurch verloren gehen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 197.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.



Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.



Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Alles wiederherstellen →

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Schritt für Schritt

Wiederherstellung

Ignorieren →

Wiederherstellung →

Auswahl wiederherstellen →

Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden nur die Daten, die den Status „Wiederherstellung“ haben, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 197.

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.

Eintrag, z. B. „Telefonbuch“ auswählen:

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Telefonbuchdaten durch die gesicherten Daten zu ersetzen.

Setzen, bzw. überprüfen Sie den Status für alle weiteren Optionen:

- „Anrufe“ (für Ruflisten)
- „Menüdaten“ (für das Benutzermenü, inkl. Anrufumleitung)
- „Bilder für Bildschirmschoner“
- „Alle Clip-Bilder“
- „Alle Klingeltöne“
- „Alle Midlet-Daten“^[1]



Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.



Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

[1] Midlets sind noch nicht verfügbar.

Schritt für Schritt

Sicherungen prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem USB Memory stick gespeichert sind.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 197.

Vollständige ID

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ein Pop-Up-Hinweis zeigt die zur Verfügung stehenden Informationen.

Sicherungen löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB Memory stick löschen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 197.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt.

Löschen

Bestätigen.

Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Web-Schnittstelle

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Benutzerseiten

Alle Einträge im Benutzermenü der Web-Schnittstelle finden Sie auch im Benutzermenü am Telefon → Seite 44.



Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 201. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den Menü-Einträgen auf → Seite 202, um zur Beschreibung der entsprechenden Parameter zu gelangen.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Einstellungen auf den Benutzerseiten vornehmen

Web-Schnittstelle öffnen

Öffnen Sie einen Web-Browser eines im LAN eingebundenen PCs und geben Sie die Adresse, wie sie beim Eintrag „Telefon-Webseite“ im Menü „Netzwerkinformationen“ → Seite 185 angegeben ist, ein.

Beispiel: <https://192.168.1.22/>

➡ Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 130 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Beispiel: Startseite mit aufgeklapptem Benutzermenü:

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um die entsprechende Webseite zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche → Seite 201, um Ihre Änderungen zu speichern bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“)
- „Abmeldung“: am Telefon abmelden

Übersicht Benutzermenü der Web-Schnittstelle





Machen Sie sich bitte, bevor Sie Änderungen über die Web-Schnittstelle tätigen, mit den Funktionen der Schaltflächen vertraut → Seite 201. Folgen Sie dann, falls nötig, den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Benutzer-Login  → Seite 130









Authentifizierung 

- Altes Passwort
- Neues Passwort  → Seite 130
- Passwort bestätigen

Audio

- Einstellungen
 - Ruftondatei  → Seite 174
 - Raumakustik  → Seite 172
 - Headsetbuchse → Seite 173

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Block Dialling → Seite 175
- **Ankommende Anrufe**
 - Umleiten  → Seite 86
 - Umleitungsfavoriten → Seite 92
- Kontextmenü
 - Anzeigedauer (Sek.)  → Seite 184
 - Auto-Ausblenden zulässig  → Seite 183
- Bluetooth
 - Bluetooth-Geräteadresse^[1]
 - Telefonname  → Seite 177
 - Status^[1]
 - Aktiv  → Seite 176
 - Erkennbar  → Seite 177
 - Kopplungsmodus  → Seite 177
 - PIN für Paarung  → Seite 178
 - Zuletzt verbundenes Gerät^[1]
 - Geräteadresse
 - Geräteiname
 - Geräteklasse

[1] Information - nur lesen.

Telefon

- Display
- Levels
 - Helligk.Schiebereg. 📞 → Seite 168
 - Tastenmodulkontr. 📞 → Seite 170
- Verschiedenes
 - Thema 📞 → Seite 164
- Bildschirmschoner
 - Bildschirmschoner aktiviert 📞 → Seite 165
 - Start (Minuten) → Seite 166
 - Übergangsverzögerung 📞 → Seite 167

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

- Gesperrte Funktion aufgerufen.
- PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

- Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

TLS UNAVAILABLE: TRA

Mögliche Ursache:

Das Zertifikat für „Secure Call“ fehlt oder ist ungültig.

Mögliche Reaktion:

Informieren Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

TLS UNAVAILABLE: TTT

Mögliche Ursache:

Der SNTP Server steht nicht zur Verfügung.

Mögliche Reaktion:

Informieren Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 28). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage Belegtlampenfeld(nur OpenStage 60/60 G) zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage Belegtlampenfeld beige-packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage Belegtlampenfeld ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/Key_Labeling_Tool .

Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen	3
Alle Anrufe umleiten	87
Allgemeine Informationen	12
Anklopfen	79
Anlagenweites Direktansprechen	81
Anruf	
Ankommend	49
Umleiten	86
Anruf übernehmen	
(Chef/Sekretariat)	159
(Team)	62
Anrufe annehmen	
mit Leitungstasten	145
Anrufe umleiten	
für Leitungen	156
Anrufen	52
Anrufschutz	132
Anrufumleitung	
Schnellaktivierung	93
Anrufumleitung ausschalten	
Anrufumleitungstaste	94
Servicemenü	96
Anrufumleitung einschalten	
Anrufumleitungstaste	93
Servicemenü	95
Anrufumleitungstaste	88
Anrufumleitungstyp	87
Anrufumschaltung zum Chef	160
Anschlussmöglichkeiten	16
Ansprechpartner	206
Anwendungen	35
Anwendung aufrufen	35
Eintrag auswählen	35
Kontext-Menü öffnen	35
Register auswählen	35
Anwendungsregister	28
Audio-Bedienelemente	21
Aufschalten	79
Aufstellort	3
Automatische Umleitung	98
Automatischer Rückfrage	105

B

Basic	137, 139
Bedienoberfläche	
OpenStage 60/60 G/80/80 G	15
Beistellgeräte	18
Benutzerdaten	
alle wiederherstellen	197
ausgewählte wiederherstellen	198
sichern	195, 196
wiederherstellen	197
Benutzermenü	44, 202
Benutzerpasswort	130
Benutzerunterstützung	12
Besetzt	
Anrufe umleiten	87
Betriebshinweise	2
Bildschirmschoner	165
Bluetooth	176, 188
Botenruf	162

C

CE-Kennzeichen	2
Chef-/Sekretariats- Funktionen	158
Cipher Mode	13

D

Data Mobility	138, 139, 140
Data Privacy	138, 139
Direktansprechen	81
Direktruftasten	
Anklopfen	69
Anruf annehmen	61
Wählen	64
Displaydesign	164
Display-Einstellungen	
Ruhemodus für Display	166
Displayneigung	164
Display-Symbole	212
Anwendungsregister	34
Meldungs-Symbole	32
Statuszeile	28
Telefonbucheinträge	37
Verbindungsstatus	36
DNS-Domäne	185
Dreierkonferenz	152

E

Einstellungen	164
Eintreteschutz	152
Ethernet-Switch verwenden	17
Exklusiv parken	155
Externe Anrufe umleiten	87

F

Favorit für Anrufumleitung festlegen	92
Faxnachrichten	149
Fehlermeldungen	204
Fehlersuche	185
Feste Anrufumleitung	87, 88
Festes Umleitungsziel löschen	91, 96
Freiprogrammierbare Sensortaste	25
Freisprechen	49, 50
Funktionstasten	15, 21

G

Gegensprechanlage	80
Gemeinsam genutzte Leitung	143
Gespräch	
Annehmen	49
Beenden	51
Parken	78
Grafik-Display	28
Nachrichten	42
Ruflisten	40, 41
Symbole für Telefonbucheinträge	37
Symbole für Verbindungsstatus	36
Grafik-Display-Einstellungen	
Ruhemodus für Grafik-Display	166

H

Hauptleitung	143
Hausrufanlage	80
Headset	61
Headset-Anschlusses einstellen	173
Hilfe-Funktion	47
Hinweis	
Anrufumleitung aktiv	86
Hör-Sprechgarnitur	61

I

Identifikation an anderem Telefon	135
Immer aktiviert	13
Interne Anrufe umleiten	87
IP-Adresse,	185

K

Konferenz	72
Kontakt	
Darstellungsformat	119
Kontakte suchen,	37
Kontext-Menüs	31
Kurzwahl	
Speichern	113
Wählen	67
Zentral	113

L

Lauthören	51
Lautstärken	
Einstellen	53
LDAP	122
Schnellsuche	123
LED-Anzeigen	
Direktruffasten	25
Funktionstasten	25
Leitungstasten	144
Leitung identifizieren	151
Leitungsnutzung	143
Leitungstasten	142
Anrufe annehmen	145
Dreierkonferenz	152
Eintreten erlauben/sperrern	152
mit mehreren Teilnehmern	
telefonieren	151
wählen mit	147
Listen (für Rufnummern und Kontakte)	116

M

Makeln	57
Menü "Benutzer"	44, 202
MFV-Nachwahl	77
Mikrofon	55
Mobility	137
Mobility-Varianten	137
Mode-Tasten	15, 22
MultiLine-Telefon	14

N

Navigieren in Registern	24
Nebenleitung	143
Netzwerk-Aktivität	185
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	17
Nichtmelden	
Anrufe umleiten	87

O

One Number Service	
Briefkasten (MWI)	149
Zweitanruf (Anklopfen)	70
OpenStage Key Module	18

P

Parken	78, 155
Pop-Up-Menü	32, 36
Pop-up-Menü	33
Private Leitung	143
Privatsphäre	128

R

Reinigungshinweise	206
Rückfrage	56
Rückfrage auf Taste	105
Rückruf	59
Ruflisten	40, 122
Kopieren ins Telefonbuch	125
Rufnummer für Anrufumleitung	90
Rufnummernverzeichnisse	116

S

Schnellsuche	
LDAP	123
Screensaver	165
Secure Call	13, 128
Fehlermeldungen	205
Hinweise	129
Status abfragen	128
Unverschlüsselter Ruf	128
Verbindungsstatus	129
Verschlüsselter Ruf	128
Sensortaste belegen	
Funktion	103
Sichere Verbindung	13, 128
Sicherheit	128
Sicherheitshinweise	2
Signalruf	162
SingleLine-Telefon	14
Sprachnachrichten	149
Sprachverschlüsselung	13, 128
Fehlermeldungen	205
Hinweise	129
Status abfragen	128
Unverschlüsselter Ruf	128
Verbindungsstatus	129
Verschlüsselter Ruf	128
Sprechanlage	80
Statusinformationen	185
Statussymbole	28
Störungen beheben	206
Symbole	212
Anwendungsregister	34
Meldungs-Symbole	32
Statuszeile	28
Telefonbucheinträge	37
Verbindungsstatus	36

T

Telefonbuch	37
LDAP	39, 122
Lokales Telefonbuch	38
Bild speichern	117
Gruppenverwaltung	120
Kontaktdaten ändern	118
Neuer Kontakt	116
Telefonereinstellungen	164
Telefonie-Oberfläche	36
Telefonmodelle	20
Telefonpflege	206
Termine speichern	113, 115
Texteingabe (über Display-Tastatur)	29
Thema	164
Tonwahl	77
TouchGuide	15, 23
TouchSlider	21

U

Umleitung	
Für anderen Anschluss	99
Für Fax oder PC	100
Umleitung nach Zeit	95
Umleitungstyp	87
Umleitungsziel	90
Umschalt-Taste	71
Unsichere Verbindung	13, 128
Unverschlüsselter Ruf	128, 129
USB Memory stick	137
anschießen	16, 195
entfernen	195
Sicherungen löschen	199
Sicherungen überprüfen	199
Umfang einer Sicherung	195
USB-Stick	138

V

Variable Anrufumleitung	87, 88
Verschlüsselter Ruf	128
Vertretung (Sekretariat)	162
Verzögerte Anrufumleitung	98

W






Wahl wiederholen	
Gespeicherte Rufnummer	54
Letztgewählte Rufnummer	55
Wählen	
mit Leitungstasten	147
Wähltastatur	27
Wähltastatur	15
Webschnittstelle	200
Wichtige Hinweise	3
WMB URL	185

Z

Zentrale Kurzwahlnummern	113
Zielwahltasten	53
Zweitanruf	69
Zweitanruf (Chef)	161
Zweiten Teilnehmer anrufen	56
Zweittelefon (Chef)	161

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 36
	Telefonbücher → Seite 37
	Ruflisten → Seite 40
	Nachrichten → Seite 42
	Menü → Seite 44
	Hilfe-Funktion → Seite 47
Statuszeile	
	Der Rufnetzwerk ist ausgeschaltet → Seite 175
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 48
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 132
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 131
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 176
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 137
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 140
	Daten des neuen Benutzers werden geholt → Seite 139
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 139
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 139
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 140
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten
	Eine Anrufumleitung ist aktiv
Verbindungsstatus	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung

Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer
	Rufnummer des Mobiltelefons
	Private Rufnummer
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert

Service-Menü HiPath 4000

Klicken Sie auf eine der **blauen** Optionen, so wechseln Sie zum Kapitel mit der entsprechenden Beschreibung. Beachten Sie bitte, dass bei Ihrer HiPath 4000 Anlage nicht alle aufgeführten Optionen bzw. andere Optionen freigeschaltet sein können.

Service:	Variable Umleitung AUS	Feste Umleitung AUS	Rufnummer Ziel	Uml. für intern AUS	Uml. für extern AUS	Umleitung besetzt AUS	Umleitung nach Zeit AUS	Uml. besetzt/n. Zeit AUS
Ziele?	→	→	→	→	→	→	→	→
Umleitung?	→	→	→	→	→	→	→	→
	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Einschalten?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?
	Löschen?	Löschen?	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:
	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?
Kurzwahl?	Kurzrufnummer:	1 =z. B. 23800	z. B. 1234567					
	Ziel eingeben:	Speichern?	Speichern?					
	Löschen?	Löschen?	Neu wählen?					
	Zurück?	Zurück?	Zurück?					
Wahlwiederholung?	Zielrufnummer?	Bitte wählen						
	Neuer Eintrag?	Speichern?						
	Löschen?	Neu wählen?						
	Zurück?	Zurück?						
Zielwahl?	Zielwahl:							
	Bitte Taste drücken							
	Zurück?							
Direktruf?	Direktruf:							
	Bitte Taste drücken							
	Zurück?							

	Umleitung f. Ruf-Nr.:? Variable Umleitung? Zurück?	Rufnummer eingeben: z. B. 123456 Fertig? Neu wählen? Zurück?	Code-Nr. eingeben Fertig? Zurück?
Umleitung f. Ruf-Nr.:?			
Zurück?			
Schalter?			
Zweituanruf?	Zweituanruf ist aus Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?		
Anrufschutz?	Anrufschutz ist aus Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?		
Ansprechschutz?	Ansprechschutz ist aus Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?		
Rufabschaltung?	Ruf ist ausgeschaltet Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?		
Sammelanschluss?	Sammelanschluss ist aus Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?		

<p>Umleitung?</p>	<p>Umleitung ist aus</p> <p>Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?</p>
<p>Umleitung f. Ruf-Nr.:?</p>	<p>Umleitung f. Ruf-Nr.:? Rufnummer eingeben: z. B.123456</p> <p>Variable Umleitung? Nächster Schalter? Zurück?</p> <p>Fertig? Neu wählen? Zurück?</p>
<p>Zurück?</p>	
<p>Kurzrufnummer: Kurzwahl anwenden?</p> <p>↑ ↓ →</p>	
<p>Bitte wählen</p> <p>Zurück?</p> <p>Tastenbelegung: Bitte Taste drücken</p> <p>↑ ↓ →</p>	<p>Neue Funktion:</p> <p>Zweitarruf/Anklopfen? Speichern? Anrufschutz? Zurück? Ansprechschutz? Direktansprechen? Direktruf? Zielwahl? Konferenz? Parken? Personensuche? Sammelanschluss? Ausgeben? Termin? Daten? Botenruf?</p> <p>Ändern? Löschen? Zurück?</p>

		Weitere Funktionen?	Shift-Funktion?	Speichern?
		Anruf übernehmen?	Anruf übernehmen?	Zurück?
		Weitere Funktionen?	Weitere Funktionen?	
		Zurück?	Zurück?	
Zurück?				
PIN und Berechtigung:				
PIN und Berechtigung? PIN 1?	Rufnummer eingeben: z. B. 123456			
PIN 2?				
PIN 3?	Neu wählen?			
PIN 4?				
PIN 5?				
Berechtigung ändern?	Code-Nr. eingeben z. B. 12345			
	ausgeführt			
Zurück?				
Nichts gespeichert	Bitte wählen z. B. 12:34			
Termin?				
Neuer Termin?	Neu wählen?		Speichern?	
			Neu wählen?	
	Zurück?	Zurück?	Zurück?	
Zurück?				
Funktionen:				
Weitere Funktionen?	Anzeigeunterdr. ein?			
	Fangen?			
	Akt. Leitung anzeigen?			
	Privatgespräch aus?			

Privatgespräch ein?

MFV Nachwahl?

Zurück?

Endgerätetest:

Endgeräte-ID
Z. B. 8C.2A.05.5A

Endgerätetest?

↑

↓

Software-Version?

Software-Version
V2R0.16.0 HFA C01

Zurück?

Rufnummer eingeben: z. B. 64640

Code-Nr. eingeben

Anmelden

Mobiles HFA Logon?

↑

↓

Neu wählen?

Code neu eingeben?

Abmeldung erfolgreich

Mobiles HFA Logoff?

↑

↓

Abbrechen?

↑

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG 12/2007
Hofmannstr. 51, D-80200 München

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG is a Trade-
mark Licensee of Siemens AG

Sachnummer: A31003-S2000-U108-25-19

Die Informationen in diesem Dokument enthal-
ten lediglich allgemeine Beschreibungen und
Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungs-
fall nicht immer in der beschriebenen Form
zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung
der Produkte ändern können.

Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu
gewährleisten besteht nur, sofern diese aus-
drücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderun-
gen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind
eingetragene Warenzeichen der
Siemens Enterprise

Communications GmbH & Co. KG.

Alle anderen Marken-, Produkt- und Ser-
vicenamen sind Warenzeichen oder einge-
tragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inha-
ber.

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.de